

# inMUSIC

da ist **MUSIK** drin!

Nr. 95  
Dez./Januar  
2017

20. Jahrgang  
Gratis im Fachhandel  
[WWW.INMUSIC2000.DE](http://WWW.INMUSIC2000.DE)



*Stripped*

**macy gray**



**MACY GRAY**

**Stripped**

Chesky Records/in-akustik  
★★★★★

Tolle Akustik- Jazzscheibe von Soulrohre Macy Gray, die sich auch in diesen musikalischen Gefilden sichtlich wohlfühlt. Zusammen mit ihrer bestens aufgelegten Sidecrew um Bassist Daryl Johns, Gitarrist Russel Malone, Trompeter Wallace Roney und Schlagzeuger Ari Hoenig entspannt sich eine audiophil-luftige, räumliche und charmant lässige Vocal-Jazzscheibe, die von der rauchigen Stimme Macys und der stimmungsvollen Trompete von Wallace Roney dominiert wird. Als Anspieltipps empfehlen sich die beiden Coverversionen von Metallica ("Nothing Else Matters") und Bob Marley ("Redemption Song"). Top!

**RAINER GUÉRICH**



**GUDRID HANSDOTTIR**

**Painted Fire**

Beste! Unter./Broken Silence  
★★★★★

Mit "Painted Fire" legt Gudrid Hansdottir, die bezaubernde Folksängerin von den Faröer Inseln, ihr bis dato stärkstes und vielschichtigstes Album vor. 10 filigrane und komplexe Singer-Songwriter-Perlen stehen auf dem musikalischen Speiseplan, zart verwoben und mit federleichtem Folk-pop und elegant geschmeidigen Synthiesounds gewürzt. Wer Sängerinnen wie Heather Nova oder Emilia Torrini mag, wird dieses Album lieben! Ein ganz besonderer Anspieltipp ist der Titel "Pegasus", auf dem Gudrid von ihrem Landsmann Hans Marius Ziska unterstützt wird. Dicke Empfehlung!

**DUKLAS FRISCH**



**LEATHER STRIP**

**Spaetactor**

Rustblade/Broken Silence  
★★★★★

Seit ihrer Bandgründung 1988 zählen die dänischen Leather Strip zu den wichtigsten und langlebigsten Formation in der EBM-Szene. Mit den 10 neuen Songs ihrer neuen Scheibe geben sie den Fans nun genau die harte Wagenladung an hartgepefferten Elektronikrhythmen, beißend-schmauchenden Vocals und hymnisch-brachialem Clubgefühl, auf den diese 3 lange Jahre warten mussten. Wut, Romantik, Düsternis, Schmerz und Aggressivität gibt's auf "Same Old Shit". Weitere Anspieltipps sind das atmosphärisch pluggende "Down" und die pumpe Clubgranate "White As Chalk". Klasse!

**RAINER GUÉRICH**



**AUTOMAT**

**Ostwest**

Bureau B/Indigo  
★★★★★

Automat, das Trio um Arbeit (guitar, electronics), Färber (drums, percussion) und Zeitbloom (bass, programming), holen auf ihrer neuen Einspielung „Ostwest“ den Krautrock zurück in die Gegenwart. Ergebnis ist ein wabernder, pluggender und hochtanzbarer Mix aus Krautrock-Zitaten, Dubs, Elektronik und Acid Jazz, der für so manchen Überraschungsmoment auf Seiten des Hörers sorgt. Zur weiteren Auflockerung tragen auch die gelegentlich in den Soundkontext eingestreuten Vocals bei. Anspieltipp ist das tiefergelegte und halluzinogene Groovemonster "Fabrik der Welt". Das geht in Hirn, Bauch und Beine!

**BERND LORCHER**



**SARAH FERRI**

**Displeasure**

Jazzhaus Records/in-akustik  
★★★★★

Bei der hübschen Italo-Belgierin Sarah Ferri steht ihr zweites Album am Start, auf dem sie kaum wiederzuerkennen ist. Ihr unbeschwertes Gypsy-Retro-Swing-Debüt noch im Ohr, zeigt sich die Sängerin in den 12 neuen Songs sehr nachdenklich, persönlich und melancholisch. Mit zauberhaften musikalischen Momenten und entspannten Arrangements gestaltet die vielschichtige Musikerin ein Album, das in seiner elementaren Bandbreite zwischen watteweichen Jazz-Beats, Folk-Anleihen und Pop-Reminiszenzen pendelt. Dunkelromantischer Singer/Songwriter-Pop, der für Gänsehaut sorgt, sehr zu empfehlen!

**UTE BAHN**

SOUND CHECK								
	B. Lorcher inHard	Ute Bahn inMusic	F. Zöllner inMusic	R. Guérich inMusic	Tim Beldow inMusic	S. Theobald inMusic	D. Frisch inMusic	
1. MACY GRAY Stripped Ø: 4,9	4	5	5	6	6	5	3	
2. GUDRID HANSDOTTIR Painted Fire Ø: 4,7	3	4	5	6	5	5	5	
3. LEATHER STRIP Spaetactor Ø: 4,6	4	4	4	5	4	5	6	
4. AUTOMAT Ostwest Ø: 4,4	5	3	4	5	4	5	5	
5. SARAH FERRI Displeasure Ø: 4,3	4	5	3	5	5	3	5	
6. CARL VERHEYEN The Grand Design Ø: 4,1	5	3	4	5	4	3	4	
7. TINPAN ORANGE Love Is A Dog Ø: 4,0	3	4	3	5	4	4	5	
8. BACKTRACK BLUES BAND Way Back Home Ø: 3,9	5	3	4	4	3	4	4	
9. MADNESS Can't Touch Us Now Ø: 3,7	4	4	3	4	3	4	4	
10. MACIEK Maciek Ø: 3,6	3	3	4	4	3	3	5	
11. TWELFTH DAY The Devil Makes... Ø: 3,4	3	2	4	5	3	3	4	
12. IAN FISHER Koffer13 Ø: 3,3	3	2	4	4	3	4	3	
13. EZIO Daylight Moon Ø: 3,1	3	2	4	3	2	3	5	
14. REBECCA FERGUSON Superwoman Ø: 3,0	3	2	4	3	3	4	2	
15. DE-PHAZZ Prankster Bride Ø: 2,9	3	3	3	3	3	2	4	
16. TIMOTHY AULD Timothy Auld Ø: 2,7	3	2	2	4	2	4	2	
17. MYLES SANKO Just Being Me Ø: 2,6	2	2	3	3	4	2	2	
18. BARRY GIBB In The Now Ø: 2,4	3	2	2	3	2	3	2	
19. NOUVELLE VAGUE I Could Be Happy Ø: 2,3	1	2	4	3	2	1	1	
20. ANNA MARLENE Tagtraum Ø: 2,1	2	2	2	1	1	2	4	



**BACKTRACK BLUES BAND**

**Way Back Home**

Harpo Records/H'Art  
★★★★★

Schon lange im Blues-Geschäft ist die Backtrack Blues Band, die sich bereits 1980 gegründet hat. Ihr Sound ist tief im Chicago-Blues verwurzelt und wird mit packenden Gitarrenriffs, cooler Bluesharp und erstklassigem Bluesgesang in Szene gesetzt. Nicht zu Unrecht nennt man die Band in einem Atemzug mit den Fabulous Thunderbirds und Paul Butterfield. Ergebnis ist ein spannendes und abwechslungsreiches Blues-Album mit soliden Grooves, herausragender Gitarrenarbeit, elektrisierenden Mundharmonika-Parts und eingängigen Vocals ab. Empfehlenswert!

**BERND LORCHER**



**TINPAN ORANGE**

**Love Is A Dog**

Popup-Records/Soulfood  
★★★★★

Aus dem fernen australischen Melbourne kommt das Trio Tinpan Orange um die zauberhafte Frontfrau Emily Lubitz, um auch hierzulande die deutschen Musikhörer zu begeistern. Dabei handelt es sich bei der Formation um keine Newcomer. "Love Is A Dog" ist schon der fünfte Output der Band und begeistert mit dem großartigen Gesang von Emily, der in einen atmosphärischen und bitersüßen Folksound aus vorwiegend akustischen Zutaten eingebettet wird. Am besten gleich in den Opener "Rich Man" hinein hören und sich von dem fragil-melancholischen Sound begeistern lassen. Einfach schön!

**MINKY STEIN**



**CARL VERHEYEN**

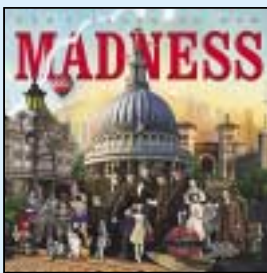
**The Grand Design**

Cranktöne/in-akustik  
★★★★★

Bekannt geworden ist Gitarrist Carl Verheyen, der übrigens auch über eine exzellente Bluesstimme verfügt, als Livegitarrist von Supertramp. Doch auch solo hat er eine Vielzahl hochkarätiger Alben veröffentlicht, in die sich auch seine neue Scheibe "The Grand Design" nahtlos einreihet. Zusammen mit hochkarätigen Gästen wie Sonny Landreth ("Distracted Girl"), Stuart Hamm und Chester Thompson erwartet den Käufer eine tolle Bluesscheibe mit erstklassigem Gesang, exzellenten Gitarrenlicks und einer genialen Coverversion von Bob Dylan ("Times They Are A - Changing"). Klasse Scheibe!

**RAINER GUÉRICH**





**MADNESS**  
**Can't Touch Us Now**  
 Lucky 7 Records  
 ★★★★★

Madness haben es auch im Jahre 2016 immer noch drauf! Das beweist ihr mittlerweile 12. Album, auf dem sich die legendäre Truppe um den charismatischen Sänger Graham McPherson einfallsreich und unberechenbar wie schon lange nicht mehr zeigt. Erfrischende Bläsersätze, anregend-unorthodoxe Rhythmus- und Tempowechsel, Ska, Reggae, Soul und Rock-Zutaten lassen den Hördurchlauf zu einer spannenden Sache werden. Anspieltipps sind das gelungene Amy Winehouse-Tribute "Blackbird" und der mächtig in die Gehörgänge flutschende Titelsong "Can't Touch Us Now".

**RAINER GUÉRICH**



**TWELFTH DAY**  
**The Devil Makes Three**  
 Tasal Records/Galileo MC  
 ★★★★★

Hinter Twelfth Day verbirgt sich ein schottisches Damen-Folk-Duo, das mit zwei bezaubernden Stimmen, Fiddle und Harfenklängen (Pedal und keltische Harfe) eine wunderbare Sound-Atmosphäre erschafft. Vom musikalischen Ergebnis her ist „The Devil Makes Three“ einfach eine bezaubernde Hörangelegenheit. Catriona Price und Esther Swift betören das Ohr des Hörers mit ihrer wunderbar entspannten und keltisch und folkig inspirierten Musik und ihren tollen Gesangsstimmen. Das passt in die bevorstehende Winterzeit vor dem Kamin geradezu perfekt. Ein echter Geheimtipp!

**MINKY STEIN**



**IAN FISHER**  
**Koffer**  
 Popup-Records/Soulfood  
 ★★★★★

Wer den aus den Staaten stammenden Singer/Songwriter Ian Fisher je live auf der Bühne erlebt hat, wird sich spontan an seine eindrucksvoll-getragene Stimme erinnern. Und die ist es auch, die seine elf Songs auf der neuesten Einspielung zu etwas ganz Besonderem macht. Alle Stücke wurden in den letzten zehn Jahren geschrieben und in den letzten fünf Jahren aufgenommen. Diese sorgfältige Herangehensweise hat sich positiv auf die Scheibe ausgewirkt. Zwischen eingängigem Folkpop, rockigem Zwischenspiel und Akustik-Baladen hat Ian Fisher eine Menge musikalischer Ideen gekonnt umgesetzt.

**FRANK ZÖLLNER**



**JOHN BLEK**  
**Cut The Light**  
 Tonetoaster/Alive  
 ★★★★★

Normalerweise ist der sympathische Ire John Blek zusammen mit seiner sechsköpfigen Band „The Rats“ permanent am Touren und in den einschlägigen Clubs anzutreffen. Zwischendurch hat er dann aber trotzdem die Zeit gefunden, um mit „Cut The Light“ sein zweites Soloalbum rauszubringen. Ergebnis ist eine gefühlvolle und authentische Singer & Songwriter-Scheibe, die eindrucksvoll beweist, dass John das Herz am richtigen Fleck hat und weiß, wovon er singt. Unterstützt wird der Folkbarde bei den Songs von Bassist Brian Hassett und Schlagzeuger Davie Ryan. Eine Scheibe, die zu überzeugen weiß...

**DUKLAS FRISCH**



**PATRICIA KAAS**  
**Patricia Kaas**  
 RW Entertainment  
 ★★★★★

Nach längerer Pause und einem abgeschlossenen Lebensabschnitt legt Patricia Kaas ein neues Album vor, das sie nicht ohne Grund selbst betitelt hat. Schließlich ist es für die über die Jahre gereifte Künstlerin auch so etwas wie ein musikalischer Neuanfang, der sie nun auch als profunde Songwriterin präsentiert. Die 13 Stücke sind ganz auf die einfühlsame und ausdrucksstarke Stimme von Patricia zugeschnitten und wechseln sehr abwechslungsreich zwischen Pop, Chanson und Jazz. Als Anspieltipp empfiehlt sich zum Reinhören unbedingt die ins Ohr gehende Singleauskopplung "Le jour que je parle".

**SIMONE THEOBALD**



**JAZZKANTINE**  
**Old's Cool**  
 Rap Nation Records/Indigo  
 ★★★★★

Seit mehr als zwei Jahrzehnten ist die Hamburger Jazzkantine mit ihrer einzigartigen Mischung aus Jazz, Rap und Funk unterwegs. Mit "Old's Cool" gibt's nun eine Aufarbeitung der HipHop-Kultur der 80er Jahre plus gelungene Homagen an James Brown ("You Gots To Chill"), Curtis Mayfield ("Pusher Girl") und Bob Marley ("I Shot The Sheriff"). Bandleader Christian Eitner erklärt: "Es hat uns riesigen Spaß gemacht, in den Plattenkisten rumzustöbern. Herausgekommen ist ein Mix aus unseren Lieblingstracks, aber auch aus Songs, die uns harmonisch bzw. rhythmisch reizvoll erschienen..."

**FABIAN HAUCK**



**THE RADIO DEPT.**  
**Running Out Of Love**  
 Labrador/Broken Silence  
 ★★★★★

Nach gut sechs Jahren Wartezeit meldet sich die schwedische Erfolgsband The Radio Dept. in der Szene zurück. Bereits ihr Debüt von 2003 wurde vom britischen NME zu den 100 wichtigsten Alben des Jahrzehnts gewählt. Die neue CD „Running Out Of Love“ ist jedoch weitaus elektronischer als die Vorgänger. Was durchaus positiv rüber kommt, denn die Ausflüge in Techno und Club-Gefilde passen erstaunlich gut zu den teils melancholischen Indie Pop-Melodien. Die Schweden haben ihrem Sound ein Update verpasst, was nicht alle Fans begeistern dürfte, den Zeitgeist allerdings sehr genau trifft.

**FRANK ZÖLLNER**



**CLUB DES BELUGAS**  
**Nine**  
 Glammjazz Records/Nova MD  
 ★★★★★

Seit er im Jahre 2003 die Clubcharts stürmte, zählt der Club des Belugas zu den angesagtesten Nu Jazz-Combos. Davon zeugt auch das neunte Album, das die 10köpfige Band mit einer erlesenen Auswahl von Sängerinnen und Sängern eingespielt hat. So intoniert beispielsweise Iain Mackenzie mit seiner smooth-coolen Stimme "Mambo Tonight", und die Amerikanerin Brenda Boykin erweckt mit ihrer bluesigen Stimme den Klassiker "I Just Want To Make Love To You" zu neuem Leben. Eine tanzbare Mischung aus Latin Jazz, Funk, Soul, Electrowing, brasilianischen Moods und wunderbarer Clubatmosphäre.

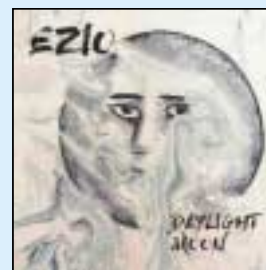
**SIMONE THEOBALD**



**SUZANNE VEGA**  
**Lover, Beloved: Songs From An Evening...**  
 Cooking/Vinyl  
 ★★★★★

Nun ist Sängerin und Songwriterin Suzanne Vega schon seit drei Jahrzehnten in der Musikszene aktiv und ist stimmlich immer noch erste Sahne. Das beweist ihr neues Album „Lover, Beloved: Songs From An Evening...“, auf dem sie sich in die Rolle der amerikanischen Schriftstellerin Carson McCullers hinein versetzt und vom aufreibenden Leben einer Frau im frühen 20. Jahrhundert in den musikalischen Songgeschichten erzählt. Die 10 Tracks werden sehr abwechslungsreich mit jazzigen Sounds, Country, Blues und theatralischen Momenten umgesetzt. Ein Erlebnis!

**RAINER GUÉRICH**



**EZIO**  
**Daylight Moon**  
 Jazzhaus Records/in-akustik  
 ★★★★★

Auch auf ihrem neuesten Album "Daylight Moon" kann das britische Folkduo Ezio überzeugen. Handgemachte Musik ist zweifellos die Stärke des Duos. Highlights der Scheibe sind das wunderbare "Dirty Little Secret" und das rockige "Indian". Es macht einfach großen Spaß, den durchdachten und virtuos in Szene gesetzten Kompositionen von Ezio Lunedei (guitar, vocals) und Mark Fowell (guitar) zu lauschen. Hochkarätige Singer/Songwriter-Kunst prachtvoll kombiniert mit erstklassigen Gitarrenkünsten, groovenden Beats, ansprechenden Vocals und feinfühligsten Melodien.

**MINKY STEIN**

## VIVIE ANN Flowers & Tigers

My Oh My Records/Believe

★★★★★

Sängerin und Songwriterin Vivie Ann legt mit "Flowers & Tigers" ein ebenso anmutiges wie schönes Pop & Folk-Album vor. Ihre Songs sind durchgängig in englischer Sprache gehalten und handeln von



Erinnerungen, Emotionen und den kleinen Lebenskrisen. Wer einen vielseitigen Indie-Folk-Pop mit tollem weiblichem Gesang mag, sollte sich diese CD unbedingt zulegen. SIMONE THEOBALD

## PETER BAUMANN Romance 76

Trans Harmonic Night

Bureau B/Indigo

★★★★★/★★★★★

Von dem ehemaligen Tangerine Dream-Mitglied PETER BAUMANN erscheinen Re-Releases seiner beiden ersten Soloalben. Als sein Debüt "Romance 76" im Jahre 1976 entstand, war er noch Mitglied bei Tangerine Dream und durfte bei der musikalischen Umsetzung deren Instrumentenpark benutzen. Der Opener "Bicentennial Presentation" hätte selbst gut auf eine TD-Platte gepasst. Ansonsten ist der Forschungsdrang von Baumann auf dem Mellotron und dem Modular-synthesizer-System "The Big One" sehr groß. - Weitaustragender, emotionaler und mit pluggenden Synthielines ausgestattet, ist Baumanns zweites Solowerk "Trans Harmonic Night", das im Jahre 1979 veröffentlicht wurde. Pittoreske Klangfarben "Chasing The Dream" und Vocoder-Einsatz ("This Day") sorgen für ein gelungenes und vielseitiges Album.

RAINER GUÉRICH

## THE BEAT FARMERS Heading North 53°N8°E - Live In Bremen

MIG Music/Indigo

★★★★★

In den 1980er Jahren erspielten sich die aus San Diego stammenden Beat Farmers mit ihrer Mischung aus Blues, Folk, Country, Rock'n'Roll und Rockabilly eine beachtliche Fangemeinde. Ihr „Cow Punk“ war laut, rough und dreckig und wusste insbesondere bei den packenden Live-Shows zu begeistern. Wer sich von der Musik der Beat Farmers infizieren lassen möchte, kann dies mit der vorliegenden Live-CD tun, die 1988 während eines Auftritts im Bremer „Modernes“ von Radio Bremen aufgezeichnet wurde. DUKLAS FRISCH



## DOYLE BRAMHALL II Rich Man

Concord/in-akustik

★★★★★

Der Name Doyle Bramhall II ist manch einem vielleicht schon begegnet. Schließlich hat der Sänger, Songwriter, Gitarrist und Produzent schon oft mit Künstlern wie Roger Waters, der Tedeschi Trucks Band und Eric Clapton zusammen gearbeitet. Nun veröffentlicht Doyle nach 15 (!) Jahren endlich wieder ein Soloalbum, auf dem es natürlich eine Vielzahl hoch-



karätiger Gäste zu hören gibt. Neben Norah Jones, die auf "New Faith" im Duett mit Doyle zu hören ist, sind u.a. auch noch Bassist Tim Lefebvre (u.a. Sting), Pianist Kofi Burbridge (Tedeschi Trucks Band) und Drummer James Gadson (u.a. BB King) zu hören. Ein abwechslungsreiches Album, das gekonnt zwischen Singer/Songwriter-Atmosphäre und Bluesrock pendelt. Als Anspieltipp empfehle ich die gelungene Jimi Hendrix-Coverversion "Hear My Train A Comin'" gegen CD-Ende. RAINER GUÉRICH

## JEREMY BRO

Fly

Magic Mile Music/Indigo

★★★★★

Gut vier Jahre nach ihrer ersten EP und einigen Tausend Kilometern Touring quer durch die Republik steht jetzt endlich das Debüt des



Brüdertrios Jeremy Bro an. Die drei Brüder Jeremias, Jonathan und Simon Scharfenberg zeigen sich von ihrer besten Seite. Zwölf gut gelaunte Pop & Rock-Songs mit Soul & Blues-Anleihen hält der Silberling parat. Das stilistische Programm reicht von akustischer Ballade mit Harmonie-Gesang über poppig eingefärbte Rock-Linien bis hin zu melodischen Soul-Augenblicken. Durchaus hörenswert! UTE BAHN

## ADAM BRYANBAUM Wiltzie

Salero

Erased Tapes/Indigo

★★★★★

Wer mit dem Namen Adam Bryanbaum Wiltzie nicht viel anfangen kann, wird vielleicht bei der Erwähnung seiner Projekte "A Winged Victory For The Sullen" und "And Stars Of The Lid" ein Aha-Erlebnis erfahren. Bei dem neuesten Werk von Mr. Wiltzie handelt es sich um eine Soundtrack-Arbeit für den Film „Salero“. Die weitgespannten und sphärischen Klangkonstellationen erzeugen beim Hörer eine melancholische Grundstimmung. Dies passt zur Thematik des Filmes, der sich mit der existenzbedrohenden Lage der Salzbauern Boliviens beschäftigt. Kein einfaches Thema und auch keine einfache Sound-Exkursion, die in die unberührten Weiten der Salar de Uyuni, der größten Salzwüste der Welt, führt. UTE BAHN

## THE CAPER

Compendium Of Games

Dweda/Oomox

★★★★★

The Caper ist das neue vierköpfige Bandprojekt des Hamburger Sängers, Keyboarders und Wurlitzer-E-Pianisten Florian Jacob. Florian ist ein ausgewiesener Beatles Fan und ein großartiger Sänger/Songwriter, was sich natürlich auf die 12 Songs von "Compendium Of Games" positiv auswirken musste. Zuckersüße und beatleske Harmonien wechseln mit fuzziigen Gitarren und gekonnten Pop-Melodien. Ein großartiger Indie-Pop! DUKLAS FRISCH

## MANU DELAGO Metromonk

Tru Thoughts/Groove Attack

★★★★★

Mit einem untrüglichen Gespür für die Melodie veröffentlicht der Produzent, Komponist und gefeierte Hang-Spieler Manu Delago seine dritte Soloscheibe. Den Hörer erwartet eine Reise in eine neue, noch nicht gehörte Klangwelt. Dabei behilft sich dem Österreicher in erster

Linie das sogenannte Hang, ein in der Schweiz entwickeltes Musikinstrument, das aus zwei miteinander verklebten Halbkugelsegmenten aus Stahlblech besteht. Zu den hochkarätigen Gästen auf der CD zählt u.a. auch Trompeter Erik Trufaz.

UTE BAHN

## DE-PHAZZ Prankster Bride

Phazz-A-Delic/Alive

★★★★★

Pit Baumgartner und seine De-Phazz bleiben auch auf ihrer neuen CD "Prankster Bride" ihrem loungeigen Mix aus



Downbeat, Ambient, Jazz und Funk treu. Natürlich sind auch die Gesangstimmen süße Sahne für die Ohren: Pat Appleton, Barabara Lahr, Angel J., Jutta Glaser und Cherry Sanders. Anspieltipp ist das geschmeidige, mit Saxophon verzierte "Invisible To Myself". MINKY STEIN

## DOGHOUSE ROSES

Lost Is Not Losing

Yellowroom Music/H'Art

★★★★★

Hinter den Doghouse Roses verbergen sich Iona Macdonald (vocals, guitar) und Paul Tasker (vocals, guitar, banjo), die zusammen mit einer Vielzahl von musikalischen Gästen ein sehr facettenreiches und emotionales Country-Folk-Album eingespielt haben. Die Songs handeln von dem Leben auf der Straße, von Politikern, die ihre Aufgabe nicht Ernst nehmen, einsamen Bars und natürlich der Liebe. Eine CD mit musikalischem Gehalt und textlicher Aussagekraft. MINKY STEIN

## DONAUEWELLENREITER

Euphoria

Laloki Music Wien/Alive

★★★★★

Das in Wien ansässige Quartett wartet auf seiner neuesten Einspielung mit einer beeindruckenden Melange aus Klassik, Jazz, Pop und kammermusikalischen Elementen auf. Dabei haben sich Donauwellenreiter längst einen Namen über die österreichische Metropole hinaus gemacht und verstehen es, mit wunderbar versponnenen und zupackenden Melodien zu begeistern. Keine gelackte Fließbandproduktion, sondern Mut zum Experiment und abwechslungsreiche Arrangements erwarten den Hörer auf „Euphoria“. Zwischen Unschuld und Theatralik, Schlichtheit und Opulenz, lässiger Eleganz und Klassik-Momenten beschreiten die Vier ihren Weg als kosmopolitische Botschafter in Sachen anspruchsvollem Hörerleben. FRANK ZÖLLNER

## DR. JOHN

The Musical Mojo Of Dr.

John: Celebrating Mac & His Music

Concord/Universal Music

★★★★★

Dr. John ist eine lebende Musiklegende aus New Orleans. Er hat in seiner seit den 1960ern andauernden Karriere eine Vielzahl von Künstlern beeinflusst, die seine einzigartige Mischung aus Mardi-Gras-Feeling, Blues, Jazz & Rock'n'Roll zu schätzen wissen. Für meinen Geschmack hat die Musik von Mac Rebenack (so sein bürgerlicher Name) sogar etwas Magisches. Grund genug für ein Tribute-Konzert



zu Ehren von Dr. John im "Saenger Theatre" von New Orleans, bei dem er natürlich selbst mitwirkte und das nun als opulente 2 CD+DVD-Deluxe-Edition veröffentlicht wird. 22 Songs aus der unerschöpflichen Karriere von Dr. John wurden interpretiert von Künstlern wie Jason Isbell, Bruce Springsteen, Gregory Porter Jr., John Fogerty, Allen Toussaint, Chuck Leavell u.v.a. BERND LORCHER

## EAGLES

Unplugged 1994: The Second Night

Good Ship Funke/in-akustik

★★★★★

Erstmals auf Doppel-CD erhältlich ist hier der legendäre Warner Bros.-TV-Auftritt der Eagles, der am



25.04.1994 in den Studios in Burbank mitgeschnitten wurde. Nach ihrem Split 1980 absolvierten die Eagles damals in der Besetzung mit Glen Frey, Don Henley, Joe Walsh, Don Felder und Timothy B. Schmit erstmals wieder ein Konzert, das im damaligen MTV-Trend "unplugged" aufgenommen wurde. Die Klangqualität der Doppel-CD ist ausgezeichnet. Auf den insgesamt 131 Minuten Gesamtspielzeit finden sich alle großen Eagles-Hits in packenden und akustisch sehr feinen Versionen. Inklusiv einer siebenhalbbminütigen "Hotel California"-Liveversion. RAINER GUÉRICH

## REBECCA FERGUSON

Superwoman

RCA/Sony Music

★★★★★

Die 30jährige Britin Rebecca Ferguson wird wegen ihrer ausdrucksstarken Soulstimme nicht umsonst mit Künstlerinnen wie Macy Gray und Aretha Franklin verglichen. Nun erscheint ihr neues Studioalbum "Superwoman", das gleichzeitig ihre bisher persönlichste CD darstellt. Rebecca erklärt: "Dieses Album ist ehrlich und emotional sehr komplex. Es hat mich an einen Ort in meinem Leben geführt, an dem ich mich stark fühle. Es trägt den Titel 'Superwoman', weil ich gelernt habe, meine Verletzlichkeit zu akzeptieren und sie als Stärke zu sehen." SIMONE THEOBALD

## MICK FLANNERY

I Own You

Universal Music

★★★★★

Der irische Sänger und Songwriter Mick Flannery wurde schon von frühester Jugend an von seinen Idolen Tom Waits und Johnny Cash geprägt. Mittlerweile ist der irische Troubadour selbst ein gefeierter Star und veröffentlicht mit "I Own You" sein bereits fünftes Album. Auf dem Spielplan stehen Folkballaden, poetische Stücke mit Herz & Wärme, Songs über die Einsamkeit ("Cameo") und sogar die ein wenig an Bruce Springsteen erinnernde Nummer "Like Chain". Hörenswert! MINKY STEIN

## BARRY GIBB

In The Now

Columbia/Sony Music

★★★★

Barry Gibb, das letzte noch lebende Bee Gees-Mitglied, veröffentlicht mit "In The Now" sein neues Soloalbum, das er mit Unterstützung seiner beiden Söhne Stephen und Ashley eingespielt hat. Es ist

erstaunlich, dass es sich hierbei erst um Barry's zweiten musikalischen Alleingang handelt. Die 15 Tracks sind eine ebenso leidenschaftliche wie vielseitige Mischung aus Rock, Pop und Rhythm 'n' Blues. Auf jeden Fall eine Empfehlung für alle Bee Gees-Fans! SIMONE THEOBALD

## THE HUMAN LEAGUE Anthology: A Very British Synthesizer Group

Virgin/Universal Music

★★★★★

Synthiepop deluxe! Von den ruhmreichen Synthiepoppern The Human League erscheint hier eine vollpackte Doppel-CD mit allen großen Singlehits und 7 bis dato unveröffentlichten Edits. Besondere



Highlights sind die instrumentale Version von "The Sound Of The Crowd", die Extended Version von "(Keep Feeling) Fascination" und der brandneue Edit von "Soundtrack To A Generation". SIMONE THEOBALD

## FLACO JIMÉNEZ

Fiesta - Live In Bremen

MIC Music/Indigo

★★★★★

Tex-Mex-Freunde können sich über diese Doppel-Live-CD von Flaco Jiménez freuen. Der Livemitschnitt von der Bremniale in Bremen aus



dem Jahre 2001 präsentiert den Meister des Akkordeons zusammen mit einer besten auf-

## MACIEK

Maciek

Magic Line Music/Indigo

★★★★★

Fast schon euphorisch feiert das Presseinfo die Debüt-CD des 1993 in Polen geborenen Singer/Songwriter Maciek Swietoslowski als „Hannovers neuen Stern am Indie-Pop-Himmel“. Was den geneigten Hörer erwartet, sind 12 ansprechende Folk-Pop-Songs, die abwechslungsreich und einfach instrumentiert sind. Die Mischung aus handgespielttem Material, Bodenständigkeit, kreativer Textur und einer eingängigen Stimme macht Maciek's Erstlingswerk zu einem gelungenen Wurf. FRANK ZÖLLNER

## DIETER MOEBIUS Musik für Metropolis

Bureau B/Indigo

★★★★★

Die musikalische Untermauerung zur Liveaufführung des Stummfilmklassikers "Metropolis" im Jahre 2012 war eine große Herausforderung für DIETER MOEBIUS, da er mit Lebenslangem Improvisation die Samples und vorrangigen Soundspuren zur Synchronität des Films kombinieren musste. Moebius plante anschließend auch eine Veröffentlichung dieses Soundtracks in kürzerer Form auf CD, konnte das Projekt aufgrund seines plötzlichen Todes im Juli 2015 aber nicht mehr realisieren. Nun hat der Berliner Musiker Jonas Förster





**TIMOTHY AULD**

**Timothy Auld**  
Styleheads/Groove Attack  
★★★★

Timothy Auld ist ein gebürtiger Brite, der Mitte 20 ist und schon seit vielen Jahren in München lebt. Nun legt er sein selbstbetitelttes Erstlingswerk vor, das schon zu Recht von der Kritik mit Lob überschüttet wurde. Timothy verfügt über eine unverwechselbare Stimme, ein untrügliches Pop-Gefühl und ist nebenbei bemerkt auch noch ein grandioser Songwriter. Seine Songs gehen gut ins Ohr, sind mal melancholisch, mal sehr groovig und verbreiten trotzdem auch noch gute Laune. Anspieltipp der vorliegenden CD ist das rhythmisch ausgeklügelte und tanzbare "Waste Some Time".  
Geheimtipp!

**SIMONE THEOBALD****CONRAD SCHNITZLER & SCHNEIDER TM**

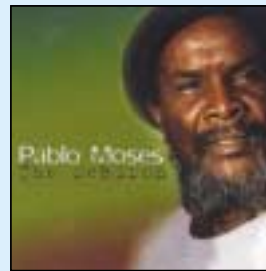
**Con-Struct**  
Bureau B/Indigo  
★★★★

Posthume Zusammenarbeit des Elektroniklers Schneider TM mit dem 2011 verstorbenen Berliner Kultechnikler Conrad Schnitzler (u.a. Kluster, Tangerine Dream). Schneider TM bediente sich bei der Einspielung von „Con-Struct“ aus dem riesigen Klangarchiv-Nachlass von Schnitzler, das ihm als Inspirationsquelle diente. Er schuf daraus keine Remixe, sondern konstruierte neue Soundscapes, die Namen wie "Dabb", "Wollwachsalkohol" und "Wurmloch" tragen. Ein Klangtrip in die nicht endenwollenden Sphären pluggender Loops, Geräuschattacken und wabernder Polyharmonik.

**DUKLAS FRISCH****SCHMIDBAUER & KÄLBERER**

**Wenn's an der Zeit is**  
F.A.M.E. Recordings/Sony Music  
★★★★

Nach über 20 Jahren und 11 Alben feierten Werner Schmidbauer und Martin Kälberer ihr letztes gemeinsames Konzert vor 12.000 begeisterten Fans in Rosenheim. Zu diesem grandiosen Abschied (CD1 + CD2) kamen natürlich eine ganze Reihe von Freunden auf die Bühne: Pippo Pollina, Claudia Koreck, Stefan Dettl u.v.a. Kompletiert wird die aufwändige Book-Edition von zahlreichen Live-Fotos und einer dritten CD, auf dem der wirklich allerletzte Auftritt des Duos beim Konzert in Lappersdorf mitgeschnitten wurde. Ein würdiger Abschied eines tollen Duos.

**MINKY STEIN****PABLO MOSES**

**The Rebirth**  
Grounded M./Broken Silence  
★★★★

Stampfende Reggae-Rhythmen mit klarem Aufbau hält die neueste Einspielung des Jamaikaners Pablo Moses bereit. Bekannt wurde der „Father Of Roots“ bereits in den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts mit seinem Debütalbum „Revolutionary Dream“, das auf damals fast schon revolutionierende Art und Weise moderne Rhythmen mit traditionellen Wurzeln fusionierte. Auch Jahrzehnte und viele Tourneen später ist Pablo Moses dieser direkten und einfachen Melange treu geblieben. Ergebnis ist „The Rebirth“, ein Township-Jive mit groovender Bassline, dunklen Melodien und hypnotischen Soundclustern.

**FRANK ZÖLLNER****TUULETAR**

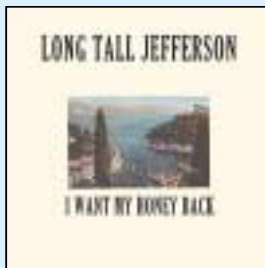
**Tules Maas Vedes Taivaal**  
Nordic Notes  
★★★★

Die vier Damen mit den glockenklaren Stimmen sind seit 2012 gemeinsam unterwegs. Sie selbst bezeichnen ihren Stil als „Vocal Folk Hop“. Kennengelernt hat sich das Quartett, das sich nach der Windgöttin der finnischen Mythologie benannt hat, während des Studiums an der königlichen Musikakademie in Dänemark. Die 8 Tracks ihrer Einspielung sind ein abwechslungsreicher Trip durch traditionelle Klänge, fetzige HipHop-Grooves, elektronische Beatformen, Pop und finnischem Liedgut. Alles ist im Fluss und wird von der Harmonielehre der vier phantastischen Stimmen perfekt getragen.

**UTE BAHN****VIVIANE KUDO**

**Little Detours**  
Acoustic Music/Rough Trade  
★★★★

Viviane Kudo (vocals) und Jo Schultz (guitars, banjo, mandoline) legen mit "Little Detours" ihr viertes gemeinsames Album vor. Es ist eine Sammlung von sehr eindringlichen und phantasievollen Klangkleinoden, die zwischen Pop, Folk und Akustiksound angesiedelt sind. Neben der einfühlsamen und sparsamen Instrumentierung, die in weiten Teilen nur mit akustischen Elementen auskommt, ist es vor allem die ausdrucksstarke und facettenreiche Stimme von Frontfrau Viviane, die den elf Songs ein unverkrampftes Flair von weitem, blauen Himmel, Sommer, Sonne und Freiheit verleiht.

**FRANK ZÖLLNER****LONG TALL JEFFERSON**

**I Want My Honey Back**  
Red Brick Ch./Broken Silence  
★★★★

Singer/Songwriter Long Tall Jefferson hat seine neueste Scheibe in knapp einem Monat zusammen mit einem alten Kumpel und einem 4-Spur Kassettenrekorder vom Trödel unter Dach und Fach gebracht. Ergebnis sind 15 handgemachte Folk-Songs mit Geschichten über das einfache Leben, Freundschaft, die Liebe und den Tod. Stilicher und auf den Punkt gespielt, klingen die Tracks mode-resistent, zeitlos und immer analog. Es ist gerade diese „Einfachheit“, die den Sound von Long Tall Jefferson zu einer besonderen Entdeckung macht. Einfach mal einen Gang zurückschalten und sich zurücklehnen!

**FRANK ZÖLLNER****LICHTMOND**

**The Journey**  
Bluphase Media/Universal  
★★★★

Mit "The Journey" legt das sehr erfolgreiche Multimedia und Soundprojekt sein viertes Album vor. Natürlich haben sich Lichtmond wie gewohnt auch für ihre neue CD etwas Besonderes einfallen lassen. Mit diversen Sängern, Sängerinnen und den Korsen I Muvrini ("True Destination") entstand eine hypnotische und eine sphärisch schwebende Produktion mit einer Menge elektronischer Sounds, Ethno-Sounds, mystischen Momenten und Rockklängen, die an die 70er und 80er Jahre erinnern. Ein ganz besonderer Anspieltipp ist die Coverversion "Children" des Dream-House-Spezialisten Robert Miles.

**DUKLAS FRISCH****RIDDLE & THE STARS**

**New Coastline**  
Songs & Wisp./Broken Silence  
★★★★

Die Zusammenarbeit zwischen dem australischen Singer & Songwriter Ben Riddle und der amerikanischen Rockband The Fallen Stars funktioniert schon seit 2013 ausgezeichnet. Mit „New Coastline“ liegt nun eine neue Studioarbeit vor, die durch eine gekonnte Mischung aus Handmade-Sound, Folk, Americana, Indie und Rock-Grooves zu begeistern weiß. Das eindringliche Songwriting von Ben Riddle harmoniert geradezu perfekt mit den rockigen und bodenständigen Gitarrenparts von The Fallen Stars. Die Songs von „New Coastline“ sind geradezu ideal, um gut durch den Tag zu kommen.

**UTE BAHN****DAVID BLAIR**

**What Are You Trying To...**  
7Music/Membran  
★★★★

Der kanadische Singer/Songwriter David Blair hat momentan seine Zelte in Berlin aufgeschlagen, um von dort sein fünftes Album „What Are You Trying To Say“ seinen Fans vorzustellen. Die ursprünglich als rein akustische Scheibe geplante Aufnahme erhielt unerwartete Unterstützung von dem schwedischen Produzenten DJ Oscillan, so dass schließlich auch einige treibende Dance Remixe den Weg auf die CD fanden. Eine gelungene Auflockerung, die trotzdem noch genügend Platz für die handgemachten Songs von Mr. Blair lässt. David Blair agiert mit einem Höchstmaß an Melancholie und Emotionalität.

**FRANK ZÖLLNER**

**JOE COCKER**  
**The Life Of A Man**  
 Columbia/Sony Music  
 ★★★★★

Posthume 18 gängige Ultimate-Hits Kollektion von Joe Cocker, der mir insbesondere auf seinen beiden letzten regulären Studioalben sehr gut gefallen hat. Aus dieser Phase stammt u.a. "I Come In Peace", das hier auch zu hören ist. Ansonsten sind auf der CD natürlich die großen Hits wie "Up Where We Belong", "Many Rivers To Cross" und "Unchain My Heart" vertreten.  
**RAINER GUERICH**

**FRANZISKA GÜNTHER**  
**Franziska Günther**  
 Recordjet/Soulfood  
 ★★★★★

Empfehlenswertes Singer/Songwriter-Debüt von Franziska Günther. Ihre puristischen Songs werden mit ausdrucksstarkem Gesang, klugen und bildreichen Texten und einer groovigen Akustikgitarre in Szene gesetzt. Ihre Songs in englischer Sprache handeln von dem Leben, zwischenmenschlichen Beziehungen, kakaotrinkenden Krokodilen, Großstadtleben, Buddha und Zeitmaschinen. Ein wunderbares Singer-Songwriter, Folk & Americana-Album, das man gehört haben sollte.  
**FABIAN HAUCK**

**INVENTIONIS MATER**  
**Zapping**  
 Visage Music/Galileo MC  
 ★★★★★

Na, das ist ja mal eine abgefahrene Idee! Das italienische Duo um den Klarinettenisten Pierpaolo Romani und den Gitarristen Andrea Pennati hat sich das Schaffenswerk von Frank Zappa als musikalische Spielweise vorgenommen. Zusammen mit Vibraphonist und Perkussionist Nazreno Caputo entstand eine virtuose beschwingte Hommage an den genialsten Gitarristen des vergangenen Jahrhunderts.  
**BERND LORCHER**

**ANNA-MARLENE**  
**Tagtraum**  
 A&O Records/edel kultur  
 ★★★★★

Die hübsche Sängerin Anna-Marlene ist die Tochter des aus DDR-Zeiten bekannten Saxophonisten Andreas Bicking. Mit "Tagtraum" veröffentlicht die junge Künstlerin nun ihr Erstlingswerk, eine ganz eigene Crossover-Mischung aus Orchestermusik, Klassik, Jazz und deutschsprachigem Pop. Begleitet wird sie bei ihrer musikalischen Selbstreflexion über das Leben von einer Geigerin und gestandenen Jazzmusikern (Bass, Piano, Schlagzeug + Gitarre).  
**DUKLAS FRISCH**

**ROY ORBISON**  
**The Ultimate Collection**  
 Legacy/Sony Music  
 ★★★★★

Eine Label-übergreifende Anthology erscheint hier aus dem umfangreichen Schaffenswerk von Roy Orbison. Die Titelauswahl glänzt durch ihre Vielseitigkeit und wurde von seinem Sohn Alex Orbison zusammen gestellt. Hörsenswert sind hier vor allem die beiden Travelling Wilburys-Nummern "Not Alone Any More" und "Handle With Care".  
**BERND LORCHER**

**MARC O'REILLY**  
**Morality Mortality**  
 Virgin Rec./Universal  
 ★★★★★

Der sympathische irische Sänger & Songwriter Marc O'Reilly veröffentlicht mit "Morality Mortality" sein bereits drittes Album. Den Hörer

erwartet eine geschmackvolle Mischung zwischen Folk, Blues und Rootsrock. Vergleiche zu Künstlern wie John Martyn und Ray Lamontagne sind nicht vom Tisch zu weisen. Ruhig mal reinhören!  
**MINKY STEIN**

**LEELAH SKY**  
**Second Life**  
 7Music/Hombase Rec./Membran  
 ★★★★★

Aus Salzburg kommt die hübsche Sängerin, Songwriterin und Pianistin Leelah Sky. Bürgerlich heißt sie Christl Kiselewsky und fügt in den musikalischen Kontext neben ihrer großartigen Stimme auch noch ihre ukrainischen Wurzeln, Soul, Rock, Pop und Blues ein. Musik, die den Hörer berührt, aber auch sehr gut ins Ohr geht.  
**SIMONE THEOBALD**

**NEUE DVDS**

**DEPECHE MODE**  
**Video Singles Collection**  
 Sony Music  
 ★★★★★

Tolle Sache! Sony veröffentlicht hier ein opulentes 3 DVD-Set von Depeche Mode, auf dem insgesamt 55 Originalvideos aus den Jahren 1981 bis 2013 zu finden sind. Dazu gibt es noch 4 alternative Clips, darunter eine bisher unveröffentlichte Videoversion von "Stripped".  
**MINKY STEIN**

**TRIO**  
**Live im Beat-Club III**  
 Sireena Records/Broken Silence  
 ★★★★★

Normalerweise bringt man das NDW-Phänomen Trio ja nur mit dem Hit "Da Da Da" in Verbindung. Aber Stephan Remmler, Kralle Krwinkel und Peter Behrens waren auch eine richtig gute Liveband, was dieser fast 80minütige Auftritt im Fernsehstudio von Radio Bremen beweist. Endlich ist dieses denkwürdige Event auf DVD in voller Länge und mit Soundcheck (!) erhältlich. Ein Must Buy!  
**DUKLAS FRISCH**

**KURZ & KNAPP**

+++ Auf "Tango Club Night #4" (Lola's World/Soulfood) hat DJ Ralph von Richthoven auf 2 CDs die besten "Electro Tango" (CD1) und "Tango House"-Titel aus allen Ländern der Welt zusammen gestellt. So sind z.B. Vivi Pedraglio aus Argentinien ("Soy del Sur") und die aus dem Libanon stammenden Soapkills ("Tango") zu hören.

+++ Seit dem Jahr 2010 ist das Musikphänomen "Electro Swing" fester Bestandteil der Clubkultur. Deshalb ist es auch nicht verwunderlich, dass bereits Vol. 7 der beliebten "The Electro Swing Revolution"-Reihe (Lola's World/Soulfood) erscheint. Auf CD1 hat DJ Gülbahar Külür ihre aktuellsten Electro Swing-Favoriten ausgewählt. CD2 wurde von dem bekannten DJ Louie Prima kompiliert. Motto: Mit Electro Swing in Richtung Tanzfläche! +++ Passend zur Jahreszeit erscheint "Chalet Beats No.4" (Clubstar/Soulfood) mit der Deep House, Lounge und Electronic Musik der Maier Alm, dem Ski Resort hoch oben auf den Kitzbühler Alpen, wo man seinen Winterurlaub relaxed und entspannt verbringen kann. Resident DJ Hoody hat den 16gängigen Deep House Mix mit Künstlern wie Sunday, Rüfus, Supermax, Music P & Marque Aurel, Fabian Kash, Soul Minority, Lou Van u.a. sehr geschmackvoll zusammen gestellt. +++

zusammen mit zwei musikalischen Weggefährten von Moebius diese Arbeiten zu Ende geführt. Ergebnis ist "Musik für Metropolis", eine CD mit den vier 10 Minuten langen Tracks "Schicht", "Moloch", "Tiefenbahnen" und "Mittler".  
**RAINER GUERICH**

**ALISON MOYET**  
**Alf**  
**Hoodoo**  
**Essex**  
 BMG/ADA  
 ★★★★★

Mit ihrer unvergleichlichen Bluesstimme prägte Alison Moyet Anfang der 1980er Jahre den Synthie-Pop-Sound von Yazoo. Doch auch solo war die Sängerin sehr erfolgreich. Umso schöner, dass BMG nun ihre Alben in edel aufgemachten 2 CD-Deluxe-Book-Digipack-Editionen neu auflegt. Den Anfang macht ihr starkes Erstlingswerk "Alf", das 1984 erschien und mit Smash-Hits wie "Love Resurrection", "All Cried Out" und "Invisible" an die Spitze der Charts stürzte. Das remasterte Original Album findet sich auf CD1, während CD2 mit einer Vielzahl rarer Mixe, Extended und Liveversionen aufwarten kann. Beispielsweise mit einer Jazz und Liveversion von "That Ole Devil Called Love". - 1991 veröffentlichte Alison Moyet ihr drittes Soloalbum "Hoodoo", das von der einschlägigen Kritik hoch gelobt wurde. Das remasterte Originalalbum inklusive der Hitsingle "This House" gibt es auf der ersten CD zu hören. Der zweite Silberdiskus ist vollgepackt mit jeder Menge rarer Tracks und Mixes sowie 5 Live-Tracks, die 1991 im Londoner "Town & Country Club" mitgeschnitten wurden. - Last but not least erscheint auch Alisons vierte Solo-CD "Essex" aus dem Jahre 1994 als 2 CD-Deluxe Edition. Es handelt sich hierbei um ein völlig zu Unrecht unterbewertetes Album von ihr mit einer Menge mitreißender und packender Songs. Bei dieser Neuedition fährt schon gleich der erste Silberling neben den Originalsongs 7 Bonustracks auf. CD 2 bietet dann schließlich nochmal 18 weitere Tracks in einer ausgewogenen Mischung aus akustischen und alternativen Versionen sowie Extended Remixen.  
**DUKLAS FRISCH**

**NOUVELLE VAGUE**  
**I Could Be Happy**  
 Kwaidan Records/Alive  
 ★★★★★

Seit der Gründung vor 13 Jahren ist das Projekt Nouvelle Vague auf Erfolgskurs. Zwischen 2004 und 2010 verkauften sich die vier Alben des französischen Erfolgsduos Marc Collin und Olivier Libaux mehr als eine Millionen Mal. Nach umfangreichen Live-Konzepten und Arbeiten in ihrem eigenen Label gibt es mit "I Could Be Happy" nun endlich wieder neues Material zum Reinhören. Wie bereits auf den Vorgänger-Alben werden straighte New Wave-Elemente und ungestüme Punk-Rhythmen durch den Nouvelle Vague-Konverter gejagt, um am anderen Ende als Easy Listening mit zarten Frauenvocals in französischer Sprache herauszukommen. Toll sind auch die gelungenen Coverbearbeitungen von den Cocteau Twins ("Athol Brose"), The Cure ("All Cats Are Grey") und Brian Eno ("No One Is Receiving").  
**FRANK ZÖLLNER**

**R.E.M.**  
**Out Of Time**  
 Concord Bicycle/Universal Music  
 ★★★★★

Mit "Out Of Time" veröffentlichten

R.E.M. im Jahre 1991 einen echten Meilenstein, der nun anlässlich des 25sten Geburtstags in einer Jubiläumsbox mit 2 CDs erscheint. Darin enthalten ist nicht nur das remasterte Originalalbum (CD1), sondern auch noch eine prall gefüllte Bonus-CD mit 19 unveröffentlichten Demos. Extensive Booklet plus Fold-Out-Poster gibt's auch noch obenauf.  
**FABIAN HAUCK**

**SANTIANO**  
**König der Piraten**  
 Electrola/Universal Music  
 ★★★★★

Rechtzeitig zu Weihnachten haben Santiano auch an ihre jüngsten Fans gedacht. Mit "König der Piraten" erscheint nun eine kombinierte Hörspiel-/Musik-CD (CD1) und reine Musik-CD (CD2), welche 12 neue Songs von Santiano und der Gast-sängerin Oonagh beinhaltet. Das Hörspiel selbst handelt von dem Schiffsjungen Freddy, der sich zusammen mit dem alten Seebär Käpt'n Kork auf die Suche nach seinem verschollenen Vater (einem berühmten Piraten) macht...  
**SIMONE THEOBALD**

**SANTIANO**  
**Von Liebe, Tod und Freiheit - Live**  
 Electrola/Universal Music  
 ★★★★★

Mit ihrer einzigartigen Mischung aus Shanty-Rock, Irish-Folk und Schlager haben sich Santiano in die Herzen der Fans gespielt. Ihre drei Alben sind allesamt an die Spitze der Charts marschiert und ihre Konzerte regelmäßig ausverkauft. Klar, dass auch bei ihrem diesjährigen Festivalauftritt auf der Berliner Waldbühne der Funke zu den Fans direkt übersprang. Auf dem fast 140 minütigen Liveig standen natürlich alle großen Santiano-Hits auf dem Spielplan: "Lieder der Freiheit", "Gott muss ein Seemann sein", "Es gibt nur Wasser" und "Hoch im Norden". Das 28gängige Konzert erscheint auf Doppel-CD und natürlich auch als DVD für die heimische Multimedialecke. Auf der DVD findet sich auch noch eine bemerkenswerte Bonussektion mit "Behind The Scenes" Material von Santiano auf der Waldbühne.  
**SIMONE THEOBALD**

**OLAF SICKMANN**  
**Café Rialto**  
 Timezone  
 ★★★★★

Weniger ist manchmal mehr. Diese Devise gilt auch für die bereits zehnte CD des Gitarrenpoeten Olaf Sickmann, der seine Gefühle auf den sechs Saiten seiner akustischen Gitarre zum Ausdruck bringt. Diese wunderbare Instrumentalmusik zum Entschleunigen hat er übrigens dem "Café Rialto" gewidmet, einem herrlich altmodischen italienischen Eiscafé in Bad Segeberg, wo er jeden Morgen seinen Lieblings-Cappuccino schlürft.  
**RAINER GUERICH**

**ARTHUR Q. SMITH**  
**The Trouble With The Truth**  
 Bear Family  
 ★★★★★

Arthur Q. Smith ist so etwas wie der vergessene Held der Country Music. Er schrieb in den 1940er und 1950er Jahren Hunderte von Songs, die er bereitwillig an jeden verkaufte, den er kannte. Oftmals

wurde ein Lied von ihm für den Preis einer Flasche Whisky verkauft. Künstler wie Hank Williams, Chet Atkins und Ernest Tubbs interpretierten seine Songs wie "Rainbow At Midnight", "Wedding Bells" und "If Tears Were Pennies." Den beiden Musikforschern Bradley Reeves und Wayne Bledsoe aus Knoxville ist es zu verdanken, dass die Bedeutung von Arthur Q. Smith für die Country Music im 124seitigen Begleitbuch dieser Deluxe-Edition nun endlich ins rechte Licht gerückt wird. Dazu gibt es auf den beiden CDs alle bekannte Einspielungen von Arthur Q. Smith, einschließlich Demoaufnahmen!  
**RAINER GUERICH**

**STROM & WASSER**  
**Herzwäsche**  
 Traumton Records/Indigo  
 ★★★★★

Die letzte Scheibe „Reykjavik“ liegt noch gar nicht lange zurück, da kommt schon Nachschub von Hein Ratz und seiner Band Strom & Wasser. Und man hat den Eindruck, dass es der Truppe eine Herzensangelegenheit war, diese Scheibe so schnell unter Dach und Fach zu bringen. Ausschlaggebend dafür waren insbesondere die politischen Ereignisse in unserem Land. Die wachsende Pegida-Bewegung, Fremdenfeindlichkeit und die offen zur Schau getragene Neonazi-Szene ließen Strom & Wasser nun eindeutig musikalisch Stellung beziehen. Mit jeder Menge Rock-Appeal, Hip-Hop, Reggae-Rhythmen, harten Riffs und heftiger als gewohnt werden die Songs mit Entschlossenheit, ohne doppelten Boden und bodenständiger Ehrlichkeit herauskatalogiert.  
**FRANK ZÖLLNER**

**JULIENNE TAYLOR**  
**The Heart Within**  
 Evosound/in-akustik  
 ★★★★★

In der Vergangenheit wurde Julienne Taylors bezaubernde Stimme mit Sängerinnen wie Norah Jones, aber auch mit Eva Cassidy verglichen. Ihre romantischen und keltischen Folkpop-Lieder verzaubern nicht nur durch ihren betörenden Gesang, sondern auch durch die instrumentalen Zugaben wie Harfe, Flöten, Whistles, Violine u.v.m. Auf ihrem neuen Album packt Julienne eine Reihe von bekannten Songs in ein keltisches Folkpop-Kleid. Zu hören gibt es u.a. gelungene Bearbeitungen von Queen ("I Was Born To Love You"), David Sylvian ("Forbidden Colours"), Chicago ("Hard To Say I'm Sorry") und Tracy Chapman ("Baby Can I Hold You?"). Übrigens ist Julienne Taylor mit ihren betörenden Liedern speziell in Asien sehr erfolgreich.  
**UTE BAHN**

**THOM HELL**  
**Happy Rabbitt**  
 Lost Box Records/Broken Silence  
 ★★★★★

Der norwegische Singer/Songwriter, Produzent und Multiinstrumentalist Thom Hell schweigt in den 16 Songs seines neuen Albums voll im Retro-Fieber. Diesmal haben es ihm musikalisch die 60er und 70er Jahre des letzten Jahrhunderts



angetan. So finden sich in den Tracks auch jede Menge Klangelemente von den Beatles, Billy Joel, den Beach Boys und den Kinks. Ein abwechslungsreiches und phantasiereiches Album mit einem verträumten Blick auf eine längst vergangene Zeit.

FABIAN HAUCK

**MARCO TSCHIRPKE**  
Aliens - 30 komische Lieder ohne Refrain

Reptiphon/Broken Silence

★★★★★

Da muss man erst mal durch! Tatsächlich finden sich auf der neuesten Einspielung von Texter, Komponist, Kabarettist und Sänger



Marco Tschirpke 30 kleine bis kleinste Musik-Schnitzel, Gedichte, Lieder und poetische Minimalismen.

Da klemt mal wieder jede Genreschublade bei einer musikalischen Bandbreite zwischen Pianosprenselseln, Vokalgesang, Bossa-Nova, Jazz und poppigen Intermezzi. Unabdingbar ist allerdings, dass man sich auf die Musik des 1975 in der DDR geborenen „Tonsetzers“ einlassen muss. Nur mal so reinskippen in die Scheibe geht nicht. Hier ist intensives und eindringliches „Nachhören“ gefragt!

FRANK ZÖLLNER

**THE ULTIMATE GUIDE TO ENGLISH FOLK**

V.A.

ARC Music

★★★★★

Folkfreunde können sich über diese allumfassende Doppel-CD aus England freuen. Auf fast 145 min gibt es hier einen exzellenten Überblick über die besten Folkkünstler, die



das Mutterland des Folk in den letzten Jahren zu bieten hatte. Besonderer Clou hierbei ist, dass von den beteiligten Künstlern schließlich traditionelle Stücke interpretiert werden. Die ausführlichen Linernotes hierzu stammen von Jon Boden, dem aus Sheffield stammenden Sänger von Bellowhead.

Ein Blick in das Tracklisting der beiden Silberlinge lässt den Kenner mit der Zunge schnalzen: Eliza Carthy, The Copper Family, Steeleye Span, Oysterband, Anne Briggs, Nic Jones, Bellowhead, Kate Rusby & Kathryn Roberts, Sam Lee, John Kirkpatrick, Hune Tabor & Martin Simpson, Joseph Taylor u.v.a. Uneingeschränkt empfehlenswert!

BERND LORCHER

**ADELBERT VON DEYEN**  
Nordborg  
Atmosphäre

Bureau B/Indigo

★★★★★

Von dem Elektronikmusiker ADELBERT VON DEYEN werden zwei weitere Soloalben wiederveröffentlicht. „Nordborg“ erschien 1979 auf dem rühmreichen Sky Records-Label und hatte lediglich zwei lange Songs. Das über 21minütige „Moonrise“ setzt den Mondaufgang auf Nordborg elektronisch um. Auf dem zweiten Longsong „Iceland“ wird mit Orgel, E-Piano und Windgeräuschen ein Schneesturm packend in Szene gesetzt. - 1980 veröffentlichte Adelbert von Deyen sein drittes Album „Atmosphäre“, auf dem er von dem Progressive Rock-Schlagzeuger Wolfgang „Zabba“ Lindner (u.a. Tomorrow's Gift) unterstützt wurde. Zu den ambient-elektronischen Klangflächen gesellen sich nun auch Kraut- und Elektro-

nikrock. Anspieltipp: "Time Machine".

RAINER GUÉRICH

**JAZZ & WELTMUSIK**

**MILES DAVIS**  
Freedom Jazz Dance: The Bootleg Series Vol.5

Columbia-Legacy/Sony Music

★★★★★

Spannende und edel aufgemachte 3 CD-Bootleg-Deluxe-Edition von Miles Davis, die seine Arbeit mit dem "Second Great Quintet" zwischen 1966 bis 1968 dokumentiert.



Zu diesem exzellenten Line-Up zählen Wayne Shorter (tenor sax), Herbie Hancock (piano), Ron Carter (bass) und Tony Williams (drums). Die 3 CDs sind vollbepackt mit raren Sessionaufnahmen und Mastertakes der Performances, die später auf den Miles Davis Klassikern "Miles Smiles" (1967), "Nefertiti" (1968) und "Water Babies" (aufgenommen 1967, released 1976) erschienen sind. Für den Jazz-Fan ein echtes Highlight!

DUKLAS FRISCH

**MARC DOFFEY QUINTET**  
Taking Direction

Mons Records/New Arts

★★★★★

Starkes Debütalbum des Quintetts um den Berliner Saxophonisten Marc Doffey, in dessen Innenteil



auch eine Suite integriert ist. Zum Band-Line-Up zählen neben Gitarrist Bertram Burkert, Bassist Thomas Kolarczyk und Schlagzeuger Fabian Rösch auch noch Sängerin Sabeth Pérez, die mit ihren wandlungsfähigen Stimmenlagen zu hören ist. Ergebnis ist ein lyrischer, improvisativer und komplexer Modern Jazz. Eine willkommene Abwechslung für den Jazz-Fan!

UTE BAHN

**MICHAEL FIX**  
Bending Air

Acoustic Music/Rough Trade

★★★★★

Freunde von feiner akustischer Gitarrenmusik sollten in das bereits 15. Album des im australischen Brisbane lebenden Michael Fix hineinhören. Der Künstler aus Down



Under erinnert von seiner Spieltechnik her zuweilen an Chet Atkins. Highlight der CD ist die Beatles-

Bearbeitung "A Day In The Life", zu deren gelungener musikalischer Umsetzung auch Michaels Gitarrengruppe aus dem Workshop des australischen "Winterbreak Music Camp" beigetragen hat.

BERND LORCHER

**HOMMAGE A MARCEL DADI**

V.A.

Acoustic Music/Rough Trade

★★★★★

Eine Tribute-CD zu Ehren des französischen Akustikgitaristen Marcel Dadi, der mit seinem unvergleichlichen Fingerstyle zahlreiche Gitarristen prägte und vor 20 Jahren bei einem Flugzeugabsturz leider ums Leben kam. Künstler wie Jacques Stotzem, Richard Smith, Martin Taylor, Albert Lee, Peter Fin-

ger, Pierre Bensusan u.v.a. erweisen ihm nun den fälligen Tribut, in dem sie seine Kompositionen zu neuem Leben erwecken. Und der Meister selbst ist auf dem "Song For Chet" zum Ende der CD auch noch zu hören.

BERND LORCHER

**NILS LANDGREN**  
Christmas With My Friends V

Act Music/edel kultur

★★★★★

Auch in diesem Jahr feiert der schwedische Posaunist und Sänger Nils Landgren zusammen mit seinen Freunden das musikalische Weihnachtsfest. Zum Line-Up zählen diesmal vier außergewöhnliche Sängerinnen, die jedes Eis zum Schmelzen bringen: Jessica Pilnäs, Sharon Dyal, Jeannette



Köhn und Ida Sand. Komplettiert wird die Christmas-Band von Saxophonist Jonas Knutsson, Gitarrist Johan Norberg und Bassistin Eva Kruse. 18 Weihnachtslieder wurden jazzmusikalisch bearbeitet, wobei jedes der 8 Bandmitglieder sich 2 Weihnachtslieder wünschen durfte. Ergebnis ist ein erfreulich abwechslungsreiches Weihnachtsalbum zwischen beseeltem Jazz, Swing, Soul und Gospel-Touch. Highlights sind das amerikanische Weihnachtslied "Sleigh Ride" und eine tolle Interpretation des unverwundlichen Swingklassikers "Baby, It's Cold Outside".

UTE BAHN

**STRAYMONK**  
Pling

Unit Records/Harmonia Mundi

★★★★★

Die ersten beiden CDs des Schweizer Quartetts Straymonk standen ganz im Zeichen der Musik von Billy Strayhorn, Thelonious Monk und Charles Mingus. Das neue Album „Pling“ ist nun der Band selbst und den Eigenkompositionen von Alt-saxophonist Nat Su gewidmet. Sieben weitgespannte Arrangements stehen im Mittelpunkt der Aufnahme. Eindringliche Akzente, groovende Parts, solistische Abenteuer, gemeinsam erarbeitete Klangstrukturen und markante Rhythmuslandschaften sorgen für die unterschiedlichsten Höreindrücke. So entsteht eine Aufnahme, die akustische Sounds, rollende Grooves und treibende Jazz-Coolness fusioniert.

FRANK ZÖLLNER

**VINYL VINYL VINYL**

**BLACK UHURU**  
Live At Rockpalast - Essen 1981

MIG Music/Indigo

★★★★★

Ein denkwürdiger Doppel-LP-Rockpalast-Mitschnitt der Kult-Reggae-Truppe Black Uhuru, die 1981 nur wenige Monate nach dem Tode von Bob Marley in der Essener Grugahalle festgehalten wurde. Die



Band um das geniale Rhythmusduo Sly & Robbie und die charismatischen Sänger Michael Rose, Puma Jones und Duckie Simpson brachten die Konzerthalle im Ruhrpott in echte Rastaschwingungen. Die druckvollen, dynamischen und magischen Reggae-Vibes auf Songs wie "Shine Eye Galk" und "Plastic Smile" beeindruckten das Publikum und machten Black Uhuru fortan zu



**MYLES SANKO**  
Just Being Me

Légère Rec./Broken Silence

★★★★★

Wer auf einen groovenden Soul-Sound mit Piano-sprenselseln und gelegentlichen Akustik-Phasen steht, der ist bei dieser Scheibe goldrichtig. „Just Being Me“ ist das dritte Album des aus Ghana stammenden und heute in Cambridge lebenden Singer & Songwriter. Myles Sanko arbeitet sich durch einen Parcours aus staubtrockenen Soul-Rhythmen und stämmigen Funky-Grooves in bester britischer Machart. Dazwischen gibt es immer wieder swingende Spoken-Poetry und jazzige Rhythmen, die das Gehirn zum Schwingen bringen. Eine Aufnahme, die durch ihre vielfältige musikalische Mischung zu gefallen weiß.

FABIAN HAUCK



**KING OF THE WORLD**  
Cincinnati

KOTW Records/Bertus

★★★★★

Von den holländischen Bluesrockern King Of The World habe ich schon einige CDs im Regal stehen. Insbesondere, weil mich die Stimme des Leadsängers und Bassisten Ruud Weber sehr stark an Snowy White erinnert. Ihre neue CD hat eine Reihe von Highlights zu bieten, etwa den genialen Opener „Voodoo“, den marschierenden Blues-Shuffle mit wogender Orgelline „Same Old Trouble“ und die über sechsminütige Blues-Coverversion des Eagles-Klassikers „Life In The Fast Lane“. Mit dem Kauf dieser CD kann der Blues-Fan keinen Fehler machen. Deshalb erfolgt eine dicke Empfehlung von meiner Seite.

BERND LORCHER



**FAUSTUS**  
Death And Other Animals

Westpark Music/Indigo

★★★★★

Vier Jahre haben die drei Briten seit ihrer letzten Einspielung ins Land gehen lassen, um in aller Ruhe an der neuen Scheibe zu werkeln. Und diese „Wartezeit“ hat sich gelohnt, denn Faustus klingen locker und aus der Hüfte gespielt wie schon lange nicht mehr. Ihre Mischung aus traditioneller englischer Folklore, wunderbaren Akustik-Phasen und moderner Poetry bringt vom ersten Akkord an Stimmung in die gute Stube. Schmissige Arrangements und eine mitreißende Instrumentierung aus Bouzouki, Mandoline, Violine und einer bodenständigen Vokalarbeit runden die Scheibe geradezu perfekt ab.

FRANK ZÖLLNER



**ARNE JANSEN TRIO**  
Nine Firmaments

Traumton/Indigo

★★★★★

Was für eine erstklassige Gitarren-Jazz-CD! Ganz im Geiste eines Pat Metheny geht Gitarrist Arne Jansen zusammen mit seinen kongenialen Trio um Robert Lucaci (bass) und Eric Schaefer (drums) auf seiner neuesten Einspielung "Nine Firmaments" zu Werke und weiß mich voll und ganz zu überzeugen. Ergebnis ist ein intensiver, improvisativer, warmer und klanguancenreicher Fusion-Gitarrenjazz, wie ich ihn schon lange nicht mehr gehört habe. Als Warm-Up-Vorschlag empfehle ich unbedingt das fast siebenminütige "Neither Powder For Plaster". Ein leckeres Sahneteil für alle Jazz-Fans!

DUKLAS FRISCH







**ROGER GOULA**

**Overview Effect**

Cognitive Shift/Rough Trade

★★★★★

Der Gitarrist und Komponist Roger Goula arbeitet auf seinem Debütalbum mit einer Klangfarbenkombination aus modernen Soundstrukturen und Klassik-Elementen. Der Wahlangländer mit spanischen Wurzeln taucht dabei in eine fast schon schwerelose Welt aus sphärischen Klängen und abenteuerlichen Ornamenten ein. Dies ist beabsichtigt, denn als „Overview Effect“ bezeichnen Astronauten allgemein das psychologische Phänomen, das nach dem Anblick der Erde während des Aufenthalts im Weltall entsteht. Auf jeden Fall hält Roger Goula's Werk eine ganz eigene Soundwelt bereit.

**FRANK ZÖLLNER**



**CIAO WEISS-BLAU**

**Ballkönigin**

Donnerwetter Musik/Cargo

★★★★★

Die Süddeutsche Zeitung bezeichnete das Münchener Trio als "Nestbeschmutzer in der Tradition von Gerhard Polt und der Biermösl Blosn". Nun serviert die Band um Tobias Öller (Gesang), Wolfgang Hierl (Gitarre, Flöte) und Erich Kogler (Bass, Steirische) ihr neues Album, das vor Wortwitz und Spontaneität nur so überquillt. Da gibt es zwischen allem kabarettischen Charme so manche Überraschung zu entdecken. Highlights der Scheibe sind das bluesige "Wos Soi Des" und die drei Livestücke am CD-Ende: "Der Scheich", "Hänsel und Gretel" und "Fensterkönig". Live ist das Dreigestirn eine Wucht!

**DUKLAS FRISCH**



**TONY MOMRELLE**

**Keep Pushing**

Reel People Music/H'Art

★★★★★

2016 war für Tony Momrelle ein äußerst aufregendes Jahr. Er veröffentlichte nicht nur sein Hitalbum „Keep Pushing“, sondern er war auch sehr erfolgreich mit den legendären Earth, Wind & Fire auf England-Tour. Nun kommt „Keep Pushing“ in einer erweiterten Deluxe Edition auf den Markt und zeigt sehr eindrucksvoll, warum man Tony mittlerweile als "Englands Soulstimme" bezeichnet. Ob gefühlvolle Ballade, groovender Jazz-Sound oder ganz im Stil der großen Motown-Tradition - Tony Momrelle liefert uns einen zart schmelzenden und treibenden Funk & Soul-Sound, der dazu einlädt, die Repeattaste zu drücken.

**FRANK ZÖLLNER**



**SOUTHPAW STEEL**

**'N'TWANG**

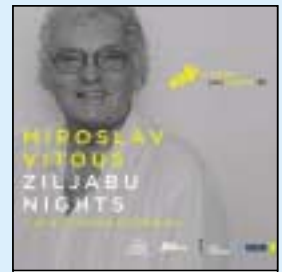
**Stat(u)e Of Mind**

Bafe's Factory/Galileo MC

★★★★★

Aus Finnland kommt das Trio Southpaw Steel 'n' Twang, das uns auf seinem neuen Longplayer "Stat(u)e Of Mind" eine unterhaltsame Mixtur aus Rootsmusik, Blues, Country & Twang serviert. Diese feinen stilistischen Zutaten werden gekonnt in Szene gesetzt mit allen möglichen Pedal-Steel-Gitarren, Ukulele, Bass, Akustik & Bariton-Gitarren, Drums, Percussions & Hawho. Dazu gibt's zur musikalischen Auflockerung auf einigen Stücken auch noch Keyboards und auf dem gringenden "Duel" eine verschroben grungige dreiköpfige Bläsersektion! Hier ist Abwechslung Trumpf!

**UTE BAHN**



**MIROSLAV VITOUS**

**Ziljabu Nights**

Intuition/in-akustik

★★★★★

Schon seit vielen Jahrzehnten zählt Miroslav Vitous zu den besten Bassisten der Jazzszene. Seine 1986er ECM-Solo-Performance "Emergence" ist ein gehüteter Schatz in meinem CD-Regal und wird immer wieder gerne aufgelegt. Mit "Ziljabu Nights" gibt es nun einen brandaktuellen Live-Mitschnitt aus dem Theater in Gütersloh, den Vitous zusammen mit Gary Campbell (tenor sax), Robert Bonisolo (tenor + soprane sax), Aydin Esen (keys) und Roberto Gatto (drums) eingespielt hat. Ein packender Fusion und Modern Jazz, der auf dem Stück "Ziljabe" auch ein wenig an Weather Report erinnert...

**RAINER GUÉRICH**



**SPHERIC MUSIC**

**Silver**

Spheric Music

★★★★★

Das rührige Elektronik-Label "Sphere Music" macht sich schon seit vielen Jahrzehnten zweitlos gute Elektronikmusik verdient. Anlässlich des 25jährigen Jubiläums erscheint nun die CD „Silver“, welche aber kein gewöhnlicher Labelsampler ist. 10 Spheric Music Künstler steuern jeweils einen unveröffentlichten Track bei. Highlight hierbei ist sicher Klaus Schulzes "The Breeze" und Robert Schroeders sechseinhalbminütiges "AtmoSPHERIC". Klare Empfehlung geht auch an "Ambient Garden", den Beitrag des polnischen Soundfrickers Vanderson. Viel Spaß beim Entdecken elektronischer "Spheric Music"!

**RAINER GUÉRICH**



**MIRAMAR**

**Dedication To Sylvia**

**Rexach**

Barbès Records

★★★★★

Die lateinamerikanische Combo Miramar widmet sich auf ihrer Debüt-CD der puertorikanischen Sängerin und Songwriterin Sylvia Rexach, die bereits 1961 im Alter von nur 39 Jahren starb, aber bis heute als die bedeutendste Vertreterin des stimmungsvollen Bolero gilt. So serviert uns die Truppe um Frontmann Reinaldo Alvarez im Andenken an Sylvia Rexach einen lockeren Strauß sehr emotionaler, intensiver und faszinierender Melodien, der auch noch einen sehr interessanten Einblick in die traditionelle Musikszene Südamerikas erlaubt. Prädikat: sehr wertvoll!

**UTE BAHN**



**ANNWN**

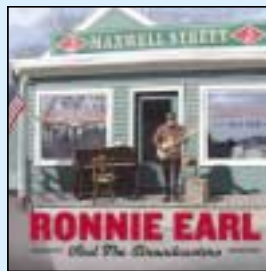
**Enaid**

Galileo MC

★★★★★

Mystisch und betörend schön klingt das dritte Album der siebenköpfigen Formation Annwn, die auf „Enaid“ zu begeistern wissen. Im Vordergrund steht bei der musikalischen Umsetzung nicht nur die keltische Harfe, sondern insbesondere auch die ausdrucksstarke Stimme von Sängerin Sabine Hornung, die den Hörer in die spannungsvolle und emotionale Welt des Mystic Folk entführt. Die traditionellen und sehnsuchtsvollen Lieder, die von Liebe, Trauer, Sehnsucht und Glück erzählen, stammen aus Schweden, Irland, der Bretagne und dem geistlichen Spanien des 13. Jahrhunderts.

**BERND LORCHER**



**RONNIE EARL & THE**

**BROADCASTERS**

**Maxwell Street**

Stony Plain Rec./in-akustik

★★★★★

Bluesgitarrist Ronnie Earl ist ein stilistisch sehr vielseitiger Künstler, der mit seinem ausdrucksstarken Saitenspiel auch schon mal gelegentliche Ausflüge in das Jazz-Genre unternimmt. Dort ist der Opener "Mother Angel", der mit einer zündenden Hammond B3 angereichert wird, auch schon fast angesiedelt. Ebenfalls mit von der Partie auf der CD ist die stimmgewaltige Bluessängerin Diana Blue, die für gesangliche Glanzpunkte auf der CD. Als Reinhörtpipp hierzu empfehle ich die fast 12minütige Version des Otis Rush-Klassikers "Double Trouble"!

**RAINER GUÉRICH**



**JEAN FAURE & ORCHESTRE**

**Tour De France**

Otone Music/edel kultur

★★★★★

Liebhaber ausgefallener und nicht alltäglicher französischer Chansons werden sich auf die neue Einspielung von Jean Faure besonders freuen. Der charismatische Sänger begibt sich zusammen mit seinem fünfköpfigen „Orchestre“ auf eine musikalische Reise quer durch die „Grande Nation“ und bedient sich dabei Chanson-Klassikern von Charles Trenet bis Serge Gainsbourg. Dabei ist Faure weit davon entfernt, diese Originale einfach nur nachzusingen, sondern haucht Liedern wie „Route Nationale 7“, „Le soleil et la lune“ und „Le plat pays“ mit kraftvoller Stimme neues Leben ein.

**UTE BAHN**



**ORCHESTRE POLY-RYTHMO DE COTONOU**  
**Madjafalao**

Because Music/Alive  
★★★★★

Afro-Jazz-Freunde können sich über diese gelungene Einspielung des legendären Orchestre Poly-Rythmo De Cotonou aus Benin freuen. Die westafrikanische Formation um Bandgründer und Mastermind Méloché Clément wurde schon 1968 gegründet und genießt in ihrer Heimat Kultstatus. Mit "Madjafalao" steht nun endlich wieder neues Material ins Haus. Ergebnis ist eine schweißtreibende Mischung aus nigerianischem Afrobeat, jazzigen Zutaten, Funk, Soul und kongolesischem Rumba. Als Anspieltipp bitte unbedingt den perkussiv-hypnotischen Titeltrack nehmen!

**UTE BAHN**



**GERDBAND**  
**Nevertheless**

Personality Records/in-akustik  
★★★★★

Auch das dritte Album der Gerdband ist wieder ein kreativer und virtuoser Dialog zwischen Tradition und Moderne. Geschickt verbinden sich poppige Soundstrukturen mit der Dramaturgie des Jazz. So entstehen in lockerer Session-Atmosphäre traumhaft schöne Melodien, treibende Groove-Attacken und poetische Balladen. Bandleader und Pianist Gerd Baier hat zusammen mit seinen Mitstreitern Mario Fadani (bass) und Dirik Schilgen (drums) ein Album auf den Weg gebracht, das sich zudem als Konzeptalbum gegen Gewalt, Fremdenfeindlichkeit, Terrorismus und Krieg wendet.

**FRANK ZÖLLNER**



**STEPS AHEAD**  
**Steppin' Out**

Jazzline/delta Music  
★★★★★

Man kann es kaum glauben, aber 20 Jahre nach ihrer letzten regulären Veröffentlichung gibt die legendäre Fusionjazz Gruppe um Vibraphonist Mike Mainieri doch tatsächlich wieder ein neues Lebenszeichen von sich. In der aktuellen Bandbesetzung mit Saxophonist Bill Evans, Gitarrist Chuck Loeb, Bassist Tom Kennedy und Schlagzeuger Steve Smith wurden auf vorliegender CD 8 Bandklassiker zusammen mit der WDR Bigband unter der Leitung des amerikanischen Pianisten Michael Abene neu eingespielt. Darunter auch weitgespannte Neuversionen von "Pools" ("11:07 min) und "Oops" (10:01 min).

**BERND LORCHER**

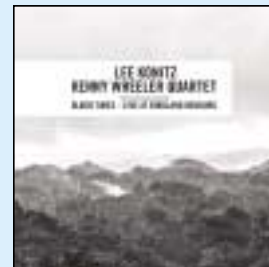


**STEVE HICKS**  
**A Thing Made Of Rags**

Acoustic Music/Rough Trade  
★★★★★

Der englische Gitarrist und Gitarrenbauer Steve Hicks widmet sich auf seiner neuesten Einspielung „A Thing Made Of Rags“ den verschiedensten Spielarten des Ragtime. Dazu überrascht er uns mit allerlei leckeren Grooves, beschwingten Melodien und fließenden Gitarren-Soli in bluesiger und roots-lastiger Gangart. Neben klassischen Evergreens hat sich Mr. Hicks auch an die Bearbeitung von Stücken von Duke Ellington, Scott Joplin und einem verrückten Medley aus Led Zepelin's „Stairway To Heaven“ und Mozarts „All Tuca“ heran gewagt. Einfach mal reinhören, so eine Scheibe hört man nicht alle Tage!

**FRANK ZÖLLNER**



**LEE KONITZ & KENNY WHEELER QUARTET**  
**Olden Times**

Double Moon/in-akustik  
★★★★★

Ein denkwürdiger Livemitschnitt aus dem Neuburger Jazzclub "Birdland", der am 4. Dezember 1999 mitgeschnitten wurde und nun glücklicherweise wiederveröffentlicht wird. Saxophonist Lee Konitz und Trompeter/Flügelhornist Kenny Wheeler spielten zusammen mit Pianist Frank Wunsch und Bassist Gunnar Plümer ein fesselndes, wunderbar lyrisches und melancholisches Konzert, das keine Wünsche offen ließ. Für die liebevoll aufgemachte Neu-edition wurde erstmals auch das Stück "No Me" aus der Feder von Frank Wunsch der Live-CD als Bonustrack hinzu gefügt.

**DUKLAS FRISCH**

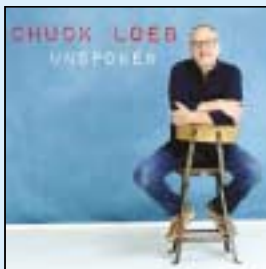


**DOMINIC J. MARSHALL & FRIENDS**  
**The Triolithic**

Challenge  
★★★★★

Der erst 27 jährige Pianist Dominic J. Marshall zählt zu den herausragendsten Jazzpianisten der Gegenwart. Seine Kompositionen verbinden Tradition mit Moderne. So finden sich in seiner Musik Einflüsse von Thelonious Monk, Keith Jarrett, Brad Mehldau, Duke Ellington, aber auch von angesagten Hip Hop-Produzenten wie J Dilla. "The Triolithic" ist bereits das vierte Album, das er veröffentlicht und ein wahrer Schmelztiegel der Emotionen, die mit seinem Trio und seinem vielfältigen Instrumentarium (auch Fender Rhodes, Septavox, Sof-Synth, Clavichord u.a.) gekonnt umgesetzt werden.

**UTE BAHN**



**CHUCK LOEB**  
**Unspoken**

Shanachie Records/in-akustik  
★★★★★

Fusion-Jazz-Freunde können sich diesen Monat über das neue Album von Fusion-Gitarrist Chuck Loeb (u.a. Fourplay, Jazz Funk Soul) freuen, der sich zu jedem der 11 Songs besondere Gäste ins Studio geladen hat. So ist Jeff Lorber beim Opener "Cotton Club" zu hören, Nathan East zupft auf dem Titelstück den Basardaunen, Sängerin Carmin Cuesta singt "Way Up High" und Till Brönner steuert auf "Si Se Puede" seine geschmeidig-samtene Trompete bei. Ergebnis ist ein relaxter Fusion-Jazz zum Entspannen. Genießen, Arbeiten, Faulenzen, Autofahren, Klönen, Lesen, Rotwein Trinken u.v.m.

**BERND LORCHER**



**DIE DREI DAMEN**  
**Traum weiter**

Enja Records/Soulfood  
★★★★★

Bayerischen Vocal-Jazz vom Feinsten serviert uns auf dieser CD das charmante Damentrio um Lisa Wahlandt (vocals), Andrea Hermenau (vocals, piano) und Christiane Öttl (vocals, bass). Musikalisch erwartet den Hörer auf der CD eine abwechslungsreiche Mischung aus Bayerischem Charme, Jazz, Ethno, Bossa Nova und natürlich auch Pop-Appeal. Anspieltipps sind der an Flora Purim erinnernde Mundartsong "D'Sunn", das Piano-Jazz-Remake von Grönemeyers "Männer" und die gelungene Jazz-Adaption des Hubert Kah-NDW-Klassikers "Sternenhimmel". Charmant, witzig, wärmend und unterhaltend!

**RAINER GUÉRICH**



**PAUL HELLER**  
**Good Times**

Mons Records/New Arts  
★★★★★

Tenorsaxophonist Paul Heller ist festes Mitglied der WDR Big Band, hat in der Vergangenheit aber auch durch hochkarätige Alben unter eigenem Namen gegläntzt. Mit "Good Time" hat er nun im Bonner "Hansa Haus"-Studio während einer eintägigen Jam-session am 17.01.2015 befreundete Musiker eingeladen und eine tolle Saxophon Jazz-Scheibe mit 10 Eigenkompositionen eingespielt. Unterstützt wurde er hierbei von einem hochkarätig besetzten Ensemble um Wolfgang Haffner (drums), Peter Tiehuis (gitar), Olaf Polziehn (piano) und Ingmar Heller (bass). Kauf Tipp!

**DUKLAS FRISCH**



**CÉLINE BONACINA**  
**Crystal Rain**

Cristal Rec./Harmonia Mundi  
★★★★★

Die französische Bariton- und Sopran-Saxophonistin Céline Bonacina ist ein echtes Ausnahmetalent und hat ihr Talent schon auf vielen Alben (u.a. mit Nguyễn Lê) bewiesen. Eine weitere Kostprobe ihres Könnens gibt die hübsche Saxophonistin auf ihrer neuen CD "Crystal Rain", auf der sie von Pianist Gwilym Simcock, Bassist Chris Jennings und Schlagzeuger Asaf Sirkis kongenial begleitet wird. Ihr mal lyrisches, mal beherztes und wandlungsfähiges Saxophonspiel macht schon gleich den siebeneinhalb-minütigen Opener "Smiles For Serious People" zu etwas Großartigem. Sehr empfehlenswert!

**RAINER GUÉRICH**



# in Hard

alles, was **KRACH** macht!

Nr. 95  
Dez./Januar  
2017  
20. Jahrgang  
Gratis im Fachhandel  
[WWW.INHARD.DE](http://WWW.INHARD.DE)



**KING CRIMSON Radical Action**



**KING CRIMSON**  
**Radical Action**  
 DGM/Galileo MC  
 ★★★★★

Mit diesem opulenten 3 CD+BluRay-Box-Set verwöhnen die legendären Progressive Rocker King Crimson ihre große Fangemeinde. Zu hören gibt es auf den 3 CDs insgesamt 27 Stücke, die während der umfangreichen 2015er Tour in England, Frankreich, Holland, Kanada und Japan mitgeschnitten wurden. Das Hauptaugenmerk lag hierbei auf den Songklassikern der Scheiben zwischen 1969 bis 1974, die im neuen Band-Line-Up mit Mel Collins, Tony Levin, Jakko Jakszyk, Pat Mastelotto, Bill Rieflin, Gavin Harrison und natürlich Robert Fripp zu neuem Leben erweckt wurden. First Class!

**TIM BELDOW**



**CYMBALIC ENCOUNTERS**  
**Exploration Of The Southern Constellation**  
 Gonzo/in-akustik  
 ★★★★★

Cymbalic Encounters ist ein aufwändiges 14köpfiges Progressive Jazzrock um die beiden Brand X-Gründungsmitglieder John Goodsall (guitars) und Percy Jones (fretless bass). Die Beiden haben hier zusammen mit Schlagzeuger und Synth-Spezialist Mark Murdock eine hochkarätige Auswahl von japanischen Künstlern um sich geschart. Besondere Erwähnung verdienen hier insbesondere Katsumi Yoneda und Sänger Dave Juteau, der auf der reinrassigen Progrock-Nummer "The Sun In The Night" zu hören ist. Auf der Bonus-DVD findet sich zusätzlich ein toller Liveauftritt in Tokio. Dicker Tipp!

**RAINER GUÉRICH**



**HARTMANN**  
**Shadows & Silhouettes**  
 Pride & Joy Music /edel  
 ★★★★★

Gitarrist und Sänger Oliver Hartmann ist ein vielbeschäftigter Künstler. So ist er Teil von Avantasia, Rock Meets Classic und dem Pink Floyd Tribute-Projekt "Echoes". Mit seiner eigenen Band „Hartmann“ steht ohrgängiger und geschmackvoller AOR/Hardrock auf dem Spielplan. Unterstützt wird er bei seinem musikalischen Vorhaben nicht nur von einer exzellenten, vierköpfigen Band, sondern auch noch von Gästen wie der Prager Cellistin Irena Morisáková ("Shadow In My Eyes") und Avantasia-Keyboards Miro Rodenberg. Als Anspieltipp empfehle ich mal die astreine Melodic Rock-Perle "Glow".

**BERND OPPAU**



**SEVEN IMPALE**  
**Contrapasso**  
 Karisma Records/Plastic Head  
 ★★★★★

Die Norweger Seven Impale spielen in der ersten Liga der Retro-Progressbands. Das beweisen sie auf ihrem nun erscheinenden zweiten Album, das insbesondere Fans von Bands wie King Crimson und Van der Graaf Generator gefallen dürfte. Den Hörer erwartet ein abwechslungsreiches Album mit jeder Menge atmosphärischem Jazzrock, Psychedelicelementen und züngelnden Keyboards. Als Anspieltipp empfehlen sich von meiner Warte aus unbedingt Songs wie das großartige „Lemma“, „Heresy“ und „Convulsion“. Eine sehr empfehlenswerte Scheibe für alle Freunde eines Progrockers alter Schule!

**TIM BELDOW**



**CELTICA PIPES ROCK**  
**Steamphonia**  
 Stringdependent/Membran  
 ★★★★★

Mit ihrem einzigartigen Sound aus schottischen Dudelsack-Melodien, mächtigen Rocksounds, Gothic, Klassik, Steampunk und Metal haben Celtica Pipes Rock bei den Biker-Festivals im Sommer diesen Jahres den Fans ordentlich eingeeheizt. Nun erscheint ihr viertes Album "Stemaphonia", das erstmals noch mit einem symphonisch verstärkten Rocksound und klassischen Chören angereichert wurde. Als Anspieltipp empfehle ich unbedingt das musikalische Tribut an Jules Verne ("Telegram For Monsieur Verne".) Überhaupt spielt das Viktorianische Zeitalter auf den einzelnen Stücken eine wichtige Rolle!

**DAVID COMTESSE**

SOUND CHECK							
	C. Rettler inHard	D. Comtesse inHard	F. Zöllner inHard	R. Guérich inHard	J. Eitel inHard	Tim Beldow inHard	Y. Schmidt inHard
1. KING CRIMSON Radical Action Ø: 4,7	4	4	4	6	4	6	5
2. CYMBALIC ENCOUNTERS Exploration Of The... Ø: 4,6	5	4	5	5	4	6	5
3. HARTMANN Shadows & Silhouet. Ø: 4,4	4	4	4	5	5	4	5
4. SEVEN IMPALE Contrapasso Ø: 4,3	3	3	4	6	4	5	5
5. CELTICA PIPES ROCK Steamphonia Ø: 4,1	3	5	4	5	3	4	5
6. AYNLEY LISTER Eyes Wide Open Ø: 4,0	4	5	4	4	3	5	5
7. ARKAN Kelem Ø: 3,9	3	3	5	4	3	4	3
8. EWIGHEIM Schlaflieder Ø: 3,7	4	4	3	4	4	5	2
9. THEOCRACY Ghost Ship Ø: 3,6	3	5	3	4	3	4	3
10. THE WAKES Venceremos Ø: 3,4	3	4	3	5	3	4	3
11. SARI SCHORR A Force Of Nature Ø: 3,3	4	3	2	4	3	5	2
12. REDEEM Awake Ø: 3,1	3	2	3	4	4	3	4
13. BABY KREUZBERG Twang Twang Ø: 3,0	3	2	4	4	3	2	3
14. UNTIL THE UPRISING Out Of Time Ø: 2,9	3	2	4	3	2	3	3
15. HAUDEGEN Rocken Altberliner... Ø: 2,7	3	2	2	3	4	3	2
16. KEEGAN Famous Last Words Ø: 2,6	1	2	4	3	2	3	3
17. SEEKER Loss Ø: 2,4	3	3	1	3	1	2	4
18. PIKE'S EDGE All Of Our Beauty Ø: 2,3	1	3	3	2	2	3	2
19. HEART Live At The Royal... Ø: 2,1	1	4	1	3	2	2	2
20. MELOCO Port Noir Ø: 2,0	2	1	3	3	1	2	2



**EWIGHEIM**  
**Schlaflieder**  
 Massacre Records  
 ★★★★★

Die Thüringer Dark- und Gothic-Formation Ewigheim legt mit "Schlaflieder" ein betont melancholisches, emotionales und intensives Album vor, das den Hörer mit seinem dunkelschimmernden Glanz ganz in Beschlag nimmt. Highlights der Scheibe sind die wunderbare Darkrock-Perle "Himmelsleiter" und die Dusterballade "Einmal noch". Das Ewigheim-Line-Up besteht aktuell aus Allen B. Konstanz und Schwadorf (beide von The Vision Bleak) und Yanit (Eisregen). Für Dark- und Gothic-Fans dürfte die „Schlaflieder“-CD auf jeden Fall eine Entdeckung wert sein. Deshalb vergebe ich fünf verdiente Sterne!

**TIM BELDOW**



**ARKAN**  
**Kelem**  
 Overpowered Records/Cargo  
 ★★★★★

Mit der vorliegenden Silber-scheibe veröffentlicht die französische Metal-Formation Arkan bereits ihre vierte Einspielung. Die zwölf neuen Tracks präsentieren sich gewohnt druckvoll und mit allerfeinster Neo-Prog-Prägung. Ihre Mischung aus Düster & Dark-Phasen, harten Riffattacken und einer überaus ansprechender Vocal-Line hebt sich wohltuend von der Konkurrenz ab. Dennoch haben Arkan alles andere als den Schongang eingelegt. Auf „Kelem“ gibt es immer noch jede Menge wunderbarer Doom-Attacken, krachende Power-Riffs und tiefergelegte Stimmbänder. Ein dunkelromantisches Meisterwerk!

**FRANK ZÖLLNER**



**AYNSLEY LISTER**  
**Eyes Wide Open**  
 Straight Talkin' Rec./Soulfood  
 ★★★★★

Auf seinem neuen Album "Eyes Wide Open" orientiert sich der britische Bluesgitarrist und Sänger Aynsley Lister wieder verstärkt an seinem starken Debütalbum, das Ende der 90er Jahre erschien und die Bluesgemeinde verzauberte. Auf dem Spielplan von „Eyes Wide Open“ steht ein kraftvoller, energetischer und leidenschaftlicher Bluesrock, der ausgezeichnet ins Ohr geht. Besonders ungeschliffen und rough kommt der Opener "All Of Your Love" aus den Lautsprecherboxen. Aynsley hat es auch nach seiner mittlerweile 18jährigen Karriere immer noch voll drauf. Ein heißer Tipp für alle Bluesrock-Freunde!

**DAVID COMTESSE**





**THEOCRACY**  
**Ghost Ship**

Uterium Records/Alive  
★★★★★

Melodic Metal-Freunde dürfen sich diesen Monat über den neuen Silberling von Theocracy freuen. Die aus dem amerikanischen Athens/ Georgia stammende Formation ist schon seit vielen Jahren im Geschäft und meldet sich nach einer etwas längeren Pause nun endlich mit dem vierten Album "Ghost Ship" zurück. Die 10 Tracks knüpfen nahtlos an den genialen Vorgänger "As The World Bleeds" aus dem Jahre 2011 an. Auf dem Spielplan steht ein meisterhaft arrangierter Melodic Metal mit allerlei progressiven Elementen, epischen Arrangements und opulenten Chören. Da macht der Hördurchlauf Spaß!

**DAVID COMTESSE**



**THE WAKES**  
**Venceremos**

Drakka/Soulfood  
★★★★★

Das Sextett The Wakes kommen aus dem Herzen Glasgows und steht für die mitreißende, vielfältige und dynamische Musikkultur Schottlands. Ihr einzigartiger Stil ist geprägt von der ausdrucksstarken Stimme von Sänger Paul Sheridan, die mit der bandeigenen Mischung aus Folk, Punk, Rock & Rock'n'Roll verwoben wird. Selbstverständlich gibt es in dem Sound der Wakes auch Referenzen an irische Folkhelden wie die Dubliners zu hören. Beeinflusst wurde die Truppe aber auch von The Clash und The Pogues. Ergebnis ist ein unverwechselbarer Folk 'n' Roll, den man unbedingt gehört haben sollte!

**BERND OPPAU**



**POETS OF FALL**  
**Clearview**

Insomniac Music/edel  
★★★★

Die finnischen Indie-Rocker Poets Of The Fall dürften vielleicht dem einen oder anderen durch ihre umfangreiche Deutschland-Support-Tournee von Sunrise Avenue bekannt sein. In ihrer Heimat ist die sechsköpfige Truppe dagegen schon seit langem eine feste Größe. Schließlich handelt es sich bei "Clearview" schon um ihr bereits siebtes Studioalbum. Die 10 Songs sind ganz auf die ohrgängige Stimme von Sänger Marko Saareto zugeschnitten. Als Anspielertipp empfehlen sich Stücke wie "The Child In Me" und das geniale "Shadow Play". Ein Album, das sicherlich eine breite Hörerschaft ansprechen dürfte.

**YASMIN SCHMIDT**



**MIKE ZITO**  
**Make Blues Not War**

Ruf Records/in-akustik  
★★★★★

Nach seinem Ausstieg bei Royal Southern Brotherhood ist Mike Zito solo eine Bank. Davon zeugt auch seine brandneue Scheibe, die nun Everöffentlichung wird. „Make Blues Not War“ ist ein flamme-ndes Bekenntnis von Sänger und Gitarrist Mike Zito, der auf seiner neuen Scheibe den Bluesrock so richtig schön dampfen lässt. Die einzelnen Stücke erinnern mich sehr an Stevie Ray Vaughan. Auf dem energetisch packenden Opener wird Mike von Walter Trout an der Gitarre unterstützt. Auf dem Titelstück "Make Blues Not War" und "One More Train" ist Jason Ricci an der Harp zu hören. Klasse Teil!

**TIM BELDOW**



**HAUDEGEN**  
**Rocken Altberliner Melodien**

Blut Schweiß & Tränen/Tonpool  
★★★★★

Die Berliner Deutschrock-Band "Haudegen" erweckt auf dieser CD "Altberliner Melodien" zu neuem Leben! In den 1920er Jahren geschrieben Berliner Künstler und Komponisten wie Heinrich Zille, Paul Lincke und Willi Kollo diese Lieder, die vom Berliner Proletariat handeln und deren Geschichten in den Berliner Hinterhöfen spielten. Nun hat die Band um Hagen Stoll und Sven Gillert die Musik "ihrer Großväter" mit Rock im Blut und unverkennbarer Berliner Schnauze neu interpretiert. Auf dem Opener "Es gibt nur ein Berlin" ist übrigens auch Frank Zander als bekannter Gastsänger zu hören!

**JÖRG EIFEL**



**REDEEM**  
**Awake**

Fastball Music/Soulfood  
★★★★★

Drittes Album der Schweizer Hard- und Alternativerocker Redeem, die kompromisslos, direkt und mit der nötigen Härte auf den Punkt kommen. Die 11 Tracks klingen eigenständig, energiegeladene und kraftvoll. Das musikalische Spektrum reicht von epischen Alternativerock ("Insanity") über kraftvollen Rock ("Judgement Day") bis hin zu wunderbar melancholischen Stücken ("The Last Goodbye"). Eine abwechslungsreiche Scheibe, die mit der Akustikversion von "The Last Goodbye" als Bonustrack sinnvoll ergänzt wird. Fazit: Auf die Schweizer Rockbands ist nach wie vor immer noch Verlass!

**JÖRG EIFEL**



**SARI SCHORR**  
**A Force Of Nature**

Manhattan Records  
★★★★★

Und immer wieder hat die Bluesrock-Szene so einige Talente zu bieten. Beispielsweise die aus New York stammende, stimmungswaltige Blues-Sängerin Sari Schorr und ihre Band The Engine Room. Ihr nun auch hierzulande erscheinendes Album "A Force Of Nature" wurde von keinem Geringeren als Produzenten-Legende Mike Vernon produziert und weiß im Hördurchlauf zu überzeugen. Als Gäste mit dabei sind u.a. Walter Trout, Oli Brown und Innes Sibun (Robert Plant). Ergebnis ist ein packender Bluesrock, der auch die beiden genialen Coverversionen "Demolition Man" und "Black Betty" bereit hält.

**TIM BELDOW**



**7WEEKS**  
**A Farewell To Dawn**

Overpowered Records/Cargo  
★★★★★

2006 im französischen Limoges aus der Taufe gehoben, haben sich die Jungs von 7Weeks nicht nur in der heimischen Metal-Szene einen respektablen Ruf erspielt. Dabei begeistern 7Weeks vor allem live mit einer astreinen Bühnenshow und einer Mischung aus Stonerrock, Progressive Metal und Rock'n'Roll. Mit ihrem vierten Album „A Farewell To Dawn“ im Gepäck melden sich die Metaller nun in der Szene zurück und überraschen uns mit einem atmosphärisch dichten und unheimlich melodischen Album. Ein Rock-Album im Spannungsfeld zwischen Tradition & Moderne und einem vielschichtigen Sound.

**FRANK ZÖLLNER**



**IRON BASTARDS**  
**Fast & Dangerous**

FDA Rekotz/Soulfood  
★★★★★

Ganz in der Tradition von Motörhead agieren die Iron Bastards auf ihrem zweiten Album „Fast & Dangerous“, das sie natürlich wieder in klassischer Rock'n'Roll-Dreibesetzung mit David Bour (vocals, bass), David Semler (guitar) und Anthony Meyer (drums) eingespielt haben. Die 11 Songs kommen energetisch, schnell, kraftvoll und mit genau der richtigen Aggressivität aus den Lautsprechern. Motörhead-Fans sollten sich zum Warm-Up mal die beiden Nummern „The Code Is Red“ und „Ballbreaker Numer One“ reinziehen. Die Iron Bastards lassen es ordentlich krachen und geben der Szene einen ordentlichen Ass-Kick!

**TIM BELDOW**



**THE MAHONES**  
**25 Years Of Irish Punk**

Wolverine Records/Soulfood  
★★★★★

Seit 25 Jahren stehen The Mahones aus dem kanadischen Kingston, Ontario für einen lebendigen und vielfältigen Folk-Punk, in den auch Dudelsäcke und Quetschkommode integriert werden. Anlässlich des Jubiläums haben sich die Mahones etwas ganz Besonderes einfallen lassen und keine gewöhnliche Best Of-Kompilation zusammen gestellt, sondern ihre ganzen Hits in neuen Songversionen eingespielt. Das Ergebnis klingt wie aus einem Guss und macht bei Mitgehnummern wie „A Great On The Lash“ und „Paint The Town Red“ richtig Partylaune. Da ist Abfeiern angesagt! Auf die nächsten 25 Jahre!

**ENZO BACH**

## THE RAIMUND BURKE ORCHESTRA

### Performs A Rockin' Tribute To Glenn Miller

Timezone Records  
★★★★★

Dass Raimund Burke ein außergewöhnlicher Gitarren-Virtuose ist, hat er in der Vergangenheit auf zahlreichen CD-Einspielungen unter Beweis gestellt. Was er allerdings diesmal auf die Beine gestellt hat, sucht seinesgleichen. 15 Glenn Miller-Klassikern der goldenen Swing-Ära hat der Saitenzauberer dank Overdubs und reichlich Studio-Equipment ein rockig-gitarrenlastiges Update verpasst und in ein kurzweiliges Hörerlebnis verwandelt. Dass sich Burke dabei sehr stark am Original orientierte, lässt die Scheibe angenehm „altmodisch“ klingen...

FRANK ZÖLLNER

## CUNNING MANTRAP

Hazmat  
Fastball/Soulfood  
★★★★★

Vielseitiges Erstlingswerk der Kölner Rockband Cunning Mantrap, die in ihren Sound den Hardrock der 70er und 80er Jahre, Pink Floyd artigen Psychedelic Rock ("Orange") sowie progressive Elemente einfließen lassen. Cunning Mantrap spielen in klassischer Dreierbesetzung mit Phry McDunstan (guitars, vocals), Tobi Schmidt (bass) und Alexander Klose (drums).  
BERND OPPAU

## EMERSON LAKE & PALMER

Trilogy  
Welcome My Friends To The Show...  
BMG/ADA  
★★★★★

Von ELP erscheinen weitere Alben-Klassiker als 2CD Deluxe Editionen. Uneingeschränkt empfehlenswert ist die Neuauflage ihres vierten Albums "Trilogy", das 1972 erschien und auf dem experimentelle Songs mit epischen Teilen und klassischen Parts wechselten. Dazu gab es mit "From The Beginning" auch noch eine ausdrucksstarke Gitarrenballade zu hören. Die mit Expanded Booklet und raren Fotos ausgestattete Deluxe-Edition enthält auf CD1 das remasterte Originalalbum, während es auf CD2 neue Stereo-Mixe von Jakko M Jakszyk (King Crimson) zu hören gibt. Besondere Bonbons sind hier eine bis dato unveröffentlichte Alternative-Version von "From The Beginning" und eine famose Liveversion von "Hoe-down". - Ein Muss für alle ELP-Fans ist auch die 2 CD Deluxe-Neuedition ihres ersten Livealbums "Welcome My Friends To The Show..." (1974), dem ein neues 24/96 HD Remaster direkt von den analogen Original Tapes verpasst wurde. Tatsächlich hat die instrumentale Wucht und die improvisative Magie, mit der das Trio damals zu Werke ging, keinerlei Patina angesetzt. Classic-Rock vom Feinsten!

TIM BELDOW

## GOD DAMN

Everything Ever  
One Little Indian/Rough Trade  
★★★★★

Aus dem englischen Wolverhampton kommt das Trio God Damn, das sich im Jahre 2010 um die Bandmitglieder Thom Edward

(Gitarre, Gesang), Dave Copson (Gitarre) und Ash Weaver (Schlagzeug) gegründet hat. Auf ihrem zweiten Album "Everything Ever" serviert uns die Truppe einen vielschichtigen Mix aus Grunge, Punkrock, Alternative-Anleihen und ohrgängigen Melodien.

JÖRG EIFEL

## GROBSCHNITT Solar Movie-Box

Brain/Universal  
★★★★★

Rechtzeitig zu Weihnachten kommt hier noch ein Edel-Geschenktyp für alle Fans der legendären Krautrock- und Progressiverock-Formation Grobschnitt. Unter dem Titel "Solar Movie" veröffentlicht das legendäre Brain-Label ein limitiertes Deluxe Box-Set mit 2 LPs (Red + Orange Vinyl), 2 CDs, 1 DVD, 48-Page Booklet, Solar Movie Kunstdruck und Download Card. Zu hören und zu sehen gibt es zwei Kult-Live-Mitschnitte aus dem



Jahre 1978, bei denen Grobschnitt ihr wohl bekannteste Album "Solar Music" live auf der Bühne performten. Im Teil 1 (CD1, LP1, DVD) steht das liebevoll remasterte und restaurierte WDR Rockpalast-Konzert vom 08.12.1978 im Mittelpunkt des Geschehens. Hier zeigt sich die Klasse und das perfekte Zusammenspiel, mit dem "Lupo" (guitar), "Eric" (drums) und "Wildschwein" (vocals, guitar) den Kultstatus von Grobschnitt begründeten. Ein Erlebnis, was auch für die zweite CD und LP gilt, auf dem das denkwürdige "Solar Music"-Konzert im Berliner "Quartier Latin" vom 26.03.1978 zu hören ist. Ursprünglich war diese Livekonservierung sogar für das legendäre "Solar Music Live"-Album vorgesehen, was aber dann letztendlich doch nicht klappte. Soundspezialist Eric hat speziell für diese Box nochmals die Originaltapes nachbearbeitet und die CD mit 2 Bonus-Livetracks ("Finale Wesel 1978", "Solar Conclusion") komplettiert. Last but not least findet sich auch noch ein DVD-Bonus mit einem 56minütigen Cinemaspektakel und einer farbenprächtigen Reise in die Welt der Phantasie. Die Idee zu dieser Kombination aus Live-Musik und surrealen Bildanimationen kam Grobschnitt im Jahre 2015 im Rahmen einer Projektarbeit mit Lichtkünstler John McGeoch.

TIM BELDOW

## HEART

Live At The Royal Albert Hall  
Eagle Rock/Universal Music  
★★★★★

Premiere für die beiden Schwestern Ann (vocals) und Nancy Wilson (vocals, guitars): Erstmals absolvierten sie im Juni 2016 ein Konzert in der Londoner Royal Albert Hall. Begleitet von ihrer Band und dem Royal Philharmonic Orchestra bekamen zeitlose Heart-Klassiker wie "Barracuda", "Dreamboat Annie" und "Magic Man" ein "klassisches" Rock-Update verpasst.  
DAVID COMTESSE

## IHRE MOTIVE Oben bleiben

Metal Spiesser/Soulfood  
★★★★★

Ohrgängiger Alternativerock und Punkrock mit deutschen Texten legt

der Fünfer "Ihre Motive" hier vor. Die Texte sind gesellschaftskritisch und nehmen kein Blatt vor den Mund. Die Emotionen werden von Sänger Michael emotional und ehrlich transportiert. Anspieltipps sind Stücke wie der hitkompatible Operner "Einer von euch", "Menschenmaschine" und "Angekommen".  
JÖRG EIFEL

## IMPERIAL CROWNS

The Calling  
Dixie Frog/H'Art  
★★★★★

Nach langer Pause melden sich die Bluesrockers Imperial Crowns mit einem neuen Album zurück. Das Trio um Jimmie Wood (voc., guitar, harp), J. J. Holiday (slide-guitar, voc.) und Billy "Champagne" Sullivan serviert auf "The Calling" einen wilden und leidenschaftlichen Sound aus Bluesrock, Soul, Psychedelia, Swamp-Rock'n'Roll und Funk. Da macht der Hördurchlauf Spaß!



TIM BELDOW

## JANUS

Gravedigger House Calls  
Afraid Of Sunlight/Cargo  
★★★★★

Mit "Gravedigger House Calls" veröffentlicht die englische Band Gravedigger eine abwechslungsreiche und empfehlenswerte Progressive Rock-Scheibe, in die auch folkige und bluesige Zutaten Eingang finden. Man hört hierzu nur den harpverzerrten "Sinners Blues". Ein echter Geheimtipp für jeden Prog-Fan!



TIM BELDOW

## KING KONGS DEOROLLER

Im Zeichen des Affen  
Rookie & Kings/Soulfood  
★★★★★

Deutscher Party-Rock mit eingängigen Melodien und verrückt abgedrehten Texten zum Mitgröhlen servieren uns King Kongs Deoroller auf ihrer neuesten Einspielung. Neben schnellem Gitarren-Riffing, Alternative, Grunge und Punk in Verbindung mit harter Drumline und eingängigen Headbanger-Rhythmen, sind es vor allem die Texte voller Selbsterironie und Komik, die zu begeistern wissen. „Im Zeichen des Affen“ ist eine angesagte Party-Mucke zwischen drogentrippigen Visionen, reichlich Alkohol und jeder Menge Weiber.  
FRANK ZÖLLNER

## LINT

Then They For Us  
PopUp-Records/Believe  
★★★★★

In ihrer norwegischen Heimat ist die Debütarbeit von Lint bereits im April letzten Jahres erschienen. Nun ist "Then They For Us" endlich auch hierzulande erhältlich. Das Sextett serviert eine fast organische Mischung aus weitgespannten Melodiebögen, versponnenen Traum-Vocals und einer fein gewebenen, aber durchaus harten Rockline. Ergebnisse sind Soundlandschaften zwischen Avantgarde, Rock, Pop, Triphop und kontrollierten Lärmattacken. Lint können mit der Klaviatur der Stille ebenso gut

umgehen wie mit grauer Vorstadt-Tristesse, fein strukturierten Grooves, elektronischen Spielereien und handfestem Rock.

YASMIN SCHMIDT

## JIMMY MARTIN

Berlin  
Fastball Music/Soulfood  
★★★★★

Hier kommt eine ins Ohr gehende Poprock-Scheibe von Sänger und Gitarrist Jimmy Martin, der sich mit



Robin Beck ("I Wish You Here Tonight") und Rick Springfield ("Love Somebody") auch

namhafte musikalische Gäste ins Studio geladen hat. Ebenfalls hörenswert ist die Neuauflage des The Knack-Klassikers "My Sharona". Als Geschenk für die Fans hält die CD auch noch 7 Bonustracks bereit, darunter zahlreiche Club, Extended Rock und Akustikversionen der einzelnen Albumtitel.

YASMIN SCHMIDT

## MICROCLOCKS

Soon Before Sundown  
Echzone/Soulfood  
★★★★★

Der Vierer microClocks kommt aus dem Ruhrgebiet und legt hier ein wunderbares Darkrock-Werk vor. Die hymnisch-melancholischen Vocals von Frontmann JT werden kombiniert mit Gothic-Fragmenten, Artrock, Progzutaten, orchestralen Parts und Pop-Elementen. Als Anspieltipp empfehle ich unbedingt mal den ins Ohr gehenden Smasher "The Edge" und die melancholische Uptempo-Ballade "Here I Am".  
TIM BELDOW

## NEUROSIS

Fires Within Fires  
Neurot Recordings/Cargo  
★★★★★

Die Post Metal-Pioniere Neurosis liefern ihre große Fangemeinde auf das neue Album glatte vier Jahre warten. Nun ist „Fires Within Fires“ im Kasten und weiß zu überzeugen. Ergebnis ist ein vielschichtiges, packendes, energiereiches und melodisches Album, das im Hördurchlauf überzeugen kann. Steve Albini am Mischpult hat ganze Arbeit geleistet, was Songs wie "Bending Light" und "A Shadow Memories" eindrucksvoll beweisen.

TIM BELDOW

## PIKES EDGE

All Of Our Beauty  
Hamner Music  
★★★★★

Mit U.D.O. war das Münchener Quartett um Mastermind und Sänger Pike auf ausgedehnter Tour. Nun erscheint das zweite Album "All Of Our Beauty".



das sehr knackig und markig traditionellen Metal mit thrashigen Parts kombiniert. Pike gibt am Mikro ordentlich Gas, was schon gleich die beiden ersten Songs des Albums ("Denial Of Service", "Blind Side Of You") beweisen.  
BERND OPPAU

## PROKE

As You Sow, So You Shall Reap  
7 Hard/Membran  
★★★★★

Aus Freiburg kommen Proke, die sich 2007 um die Bandmitglieder Roman Viehöver (bass, vocals), Markus Pralle (guitar) und Tilman Collmer (drums) gegründet haben. Ihre neue Scheibe serviert



einen sehr komplexen, druckvollen und kraftvollen Metal mit einer Mischung aus Thrash, Death Metal und progressiven Parts.

OLAF ROMINSKI

## SEEKER

Loss  
Victory Records/Soulfood  
★★★★★

Seeker aus Dallas/Texas liefern mit "Loss" eine echte Krafterle ab. In ihrem wütend coolen Sound verbindet sich die Durchschlagskraft des 90er Hardcores mit brachialem Death Metal. Empfehlung für Fans von Bands wie Cannibal Corpse, Meshuggah, Nails und Cult Leader.  
OLAF ROMINSKI

## STAGEWAR

Killing Fast  
Bacillus/Bellaphon  
★★★★★

Rauer, dreckiger Thrash, unter Hochdruck fusioniert. Stagewar ziehen auf dieser CD ihr Ding mit einer meterdicken Schicht aus verzerrten Gitarren und kehliger Vocalarbeit konsequent durch. Mit einem deutlich gepushten Härtefaktor entstand im Studio ein Album wie aus einem Guss, das mit einer ordentlichen Glasur Doom überzogen wurde. Die knallharte Rezeptur weiß zu gefallen, wobei man "Killing Fast" unbedingt einmal anchecken sollte.  
JÖRG EIFEL

## STICK TO YOUR GUNS

Better Ash Than Dust  
End Hits Records/Cargo  
★★★★★

Aus dem kalifornischen Orange County kommen Stick To Your Guns, die hier ihre neue EP vorstellen. Die 5 Tracks zeigen, über welches Potential die Band verfügt und dürfen allen Freunden eines abwechslungsreichen und melodischen Hardcores gefallen. Ruhigere Töne stehen der Band übrigens auch gut zu Gesicht, was auf "The Neverending Story" eindrucksvoll bewiesen wird. Hardcore für Herz, Bauch und Hirn!  
YASMIN SCHMIDT

## UNTIL THE UPRISING

Out of Time  
KlonoSphere/Season Of Mist  
★★★★★

Die französische Band Until The Uprising veröffentlicht mit "Out Of Time" ihr zweites Album, nachdem



ihre Erstlingswerk "Twisted Reality" vor einigen Jahren in der französischen Presse euphorisch gefeiert wurde. Musikalisch erwartet den Hörer eine abwechslungsreiche Mischung aus Groove Metal, Metalcore, Death Metal, Djent und Progressive Metal. Moderner Metal mit Atmosphäre, Melodik und Härte.  
OLAF ROMINSKI



**BOYSETSFIRE****20th Anniversary Live In Berlin**

End Hits Records/Cargo

★★★★★

Mit ihrem stilbildenden Sound aus Melodie und Härte gelten Boysetsfire als Wegbereiter des modernen Post Hardcore. Im Herbst 2014 feierte die Truppe ihr 20jähriges Jubiläum mit einer Live-CD von diversen Auftritten in Deutschland anlässlich dieses festlichen Ereignisses. Nun folgt mit fast zweijähriger Verspätung das visuelle Konzerterlebnis in Form eines edel aufgemachten 4 DVD-Box-Sets, welche das Herz des Fans schneller schlagen lassen dürfte. DVD 1-3 servieren drei Konzerte im Berliner Lido; auf DVD 4 finden sich Doku plus Akustikset. Inklusive Poster, Patch + Sticker.

**ENZO BACH****KEEGAN****Famous Last Words**

Bellfire/Bellaphon

★★★★★

Witzige Short-Stories, verpackt in einen Sound aus harter Riffarbeit, fetten Beats und einer durchgehenden Drumline, servieren die Kölner auf ihrer vierten Einspielung „Famous Last Words“. Dabei bedient sich das Quartett einer Mischung aus Power-Britpop, Start & Stop-Punk, Alternative-Rock und Retro-Reminiszenzen. Ein Sound also, der sich in den Gehörgängen festsetzt und für gute Laune sorgt. Verführerische Rhythmen, handgespieltes Material und ein heißsporniger Chaoten-Charme liefern auf „Famous Last Words“ einen eindrucksvollen Zustandsbericht in Sachen moderner Rock-Mucke.

**FRANK ZÖLLNER****IRONBITE****Blood & Thunder**

STF-Records/CMS

★★★★★

Wenn im Presseinfo davon die Rede ist, dass mit der vorliegenden Rille „ein neues Kapitel aufgeschlagen wird“, so wird damit darauf verwiesen, dass Ironbite aus der 2007 gegründete Hardcore & Metal-Formation „Strangers“ hervorgegangen sind. Auf dem Spielplan des Erstlings steht nicht wie anders zu erwarten knackiger und grundsolider Hardrock auf dem Programm, der mit einer Prise Metal angereichert wird. Dazu gibt's jede Menge wilde Drumfahrten, fräsend-schneller Riffarbeit und einen atmosphärischen Kraftgesang. Man darf schon jetzt auf den Nachfolger gespannt sein...

**FRANK ZÖLLNER****THE ZIPHEADS****Z2:Rampage!**

Bomber Music/Broken Silence

★★★★★

Punk'n'Rockabilly -Freunde können sich über das zweite Album des aus London stammenden Trios The Zipheads freuen. Ray Waters, Tom Waters und Will Bennet haben ihr Live-Handwerk in den einschlägigen Pubs von London gelernt und mit Bands wie den Meteors, Mad Sin und King Kurt die Bühne geteilt. Ihr abwechslungsreicher Mix aus Rockabilly, Punk, Ska und Swing macht auf den Songs von "Z2: Rampage!" außerordentlich großen Spaß und sollte die einschlägigen Psychobilly und Rockabilly-Veranstaltungen und Festivals zum Kochen bringen. Deshalb eine dicke Kaufempfehlung!

**ENZO BACH****JOHANNES MARIA KNOLL****Transcended**

SFA/Galileo MC

★★★★★

Wer auf instrumentalen Fusion-Gitarrenrock à la Jeff Beck und Steve Vai abfährt, sollte sich unbedingt diese instrumentale Gitarrenrock-scheibe des österreichischen Saitenzaubers Johannes Maria Knoll zulegen. Zusammen mit seinen beiden kongenialen Mitstreitern Gerald Schaffhauer (bass) und Christian Eigner (drums) werden auf dem Album alle möglichen Themengebiete aus der Bibel ("The Last Supper", "Crucifixion", "Lucifer's Fall") zum Leben erweckt. Gitarren-Fusionrock, der Laune macht und durch seine Vielseitigkeit glänzt. Sehr zu empfehlen!

**RAINER GUÉRICH****REBELLION****Live At Red Rocks**

Easy Star/Groove Attack

★★★★★

Live on stage macht die vierköpfige amerikanische Reggae/Rock-Fan Rebellion ein Fass auf und verbreitet Stimmung pur. Davon kann man sich auf auf diesem 21gängigen Livemitschnitt überzeugen, der die Jungs bei einer ausverkauften Show im legendären "Red Rocks" in Colorado zeigt. Bei solchen tollen Nummern wie „De-stress“, „Green To Black“ und „Roots Reggae Music“ fällt es schwer, ruhig zu bleiben und sich der Gruppmagie zu entziehen. Der Sound eignet sich bestens zum Boxentesten, und das Publikum geht begeistert mit. Anspieltipp ist das wunderbare "Safe And Sound". Pflichtkauf!

**FABIAN HAUCK****CALM 'N' CHAOS****Unextraterrestrial**

Goodfellas/Cargo

★★★★★

Christian Cutuli ist der Produzent, Komponist und Mastermind, der sich hinter dem mysteriösen Projekt Calm'n'Chaos versteckt. Ziel war es laut seinen eigenen Angaben, die unterschiedlichsten Musikformen miteinander zu kombinieren, was ihm auch gelungen ist. Auf „Unextraterrestrial“ erwartet den Hörer eine kurzweilige Mixtur aus Rockmelodien, spacigen Harmonie-Mustern, Urban-Grooves und düsteren Electro-Tracks. Die charismatischen Vocals von Mastermind Cutuli passen bestens zu dem packenden Soundfloor, der auch als Untermalung eines Science Fiction-Streifens sehr gut geeignet wäre.

**FRANK ZÖLLNER****BABY KREUZBERG****Twang Twang**

Timezone

★★★★★

Deutlich rougher und mit einer gehörigen Portion Rock'n'Roll präsentiert sich Sänger, Gitarrist und Banjospieler Marceese Trabus auf seiner neuen CD „Twang Twang“. Da passt es ganz gut, dass er ab sofort unter dem neuen Spitznamen „Baby Kreuzberg“ unterwegs ist. Die 13 Tracks klingen authentisch, rough und bersten voller Emotionen. Die Sidekick-Crew mit Boerge Walenta (drums) und Alexander Gau (bass) macht gehörig Druck im dampfend-schwellenden Sound aus Rock, Blues, Country, Swing, Garage und Rock'n'Roll. Ich kann mir vorstellen, dass diese Twang-Musik live in den Clubs richtig zündet...

**RAINER GUÉRICH****SILVER BULLET****Screamworks**

7 Hard/Membran

★★★★★

Einen toll in Szene gesetzten Symphonischen Heavy Metal präsentieren uns die aus Finnland stammenden Silver Bullet. Die fünfköpfige Truppe hat im Laufe der Jahre zu einem höchst eigenständigen Musikstil gefunden, der über einen hohen Wiedererkennungswert verfügt und zu überzeugen weiß. Dabei hat sich die Truppe zu ihrem Riff-orientierten Orchestral Metal hauptsächlich durch Horrorfilme inspirieren lassen. Wer ein Livekonzert der Truppe besucht, den erwartet eine abgedrehte Bühnenshow mit Zombie Krankenschwestern und tollwütigen Kettensägen-Wahnsinnigen! So viel Eigenständigkeit hat 4 Sterne verdient!

**TIM BELDOW****MELOCO****Port Noir**

Boersma/Soulfood

★★★

Seit 2009 sind Meloco in der Metal-Szene aktiv. Auf seinem brandneuen Silberling lässt der Fünfer aus Nürnberg es nun so richtig krachen. Neben klassischen Hardrock-Elementen und schwerer Gitarren und Drumarbeit zeichnet sich die neue Produktion insbesondere auch durch Ausflüge in die unterkühlten Dark & Doom-Gefilde aus. Mit den Speed und Core-Elementen wirkt ihr Sound wie ein deftiger Tritt in den Hintern und lässt vom ersten Akkord an keine Unklarheiten aufkommen. Hier werden massive Rocklines, Bombast-Vocals und maschinenbetonter Industrial-Sound frei Haus geliefert.

**FRANK ZÖLLNER**

